



Aus dem Inhalt

Seite	3	Klassentreffen
Seite	5	65 Jahre Bäckermeister
Seite	8	Förderverein Ffw Ganzlin
Seite	11	Naturfreunde unterwegs
Seite	19	Amts-Verwaltungsbericht
Seite	21	Evangel. Kirchgemeinde
Seite	28	Amtliche Mitteilungen
Seite	29/31	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Amtsausschuss sieht das Amt Plau am See als zukunftsfähig an

Einstimmig verabschiedete am 23. 10. der Amtsausschuss die Stellungnahme zum Gemeindeleitbildgesetz zur Entwicklung des Amtes Plau am See. Das Amt wird nach Abwägung der demographischen Entwicklung bis 2030 und der Perspektiven der Stadt und den beiden Gemeinden Barkhagen und Ganzlin auch weiterhin bestehen bleiben. Mögliche Reserven in der kooperativen Zusammenarbeit mit den Nachbarämtern Eldenburg-Lübz und Goldberg-Mildenitz sind weiterhin zu untersuchen, wie Amtsvorsteher Paul Schulz anmerkte.

Das Amt Plau am See wurde 2005 aus dem Amt Plau Land (Gemeinde Barkhagen, Buchberg, Ganzlin, Karow und Wendisch Priborn) und der Stadt Plau am See gebildet. Die Stadt übernahm als geschäftsführende Gemeinde die Verwaltung des Amtes Plau am See. Durch den Amtsvorsteher und den Amtsausschuss werden die notwendigen Beschlüsse für das Amt herbeigeführt. 2011 gab es eine Fusion zwischen der Stadt Plau am See und der Gemeinde Karow. Die schwierige Haushaltslage der Gemeinde Wendisch Priborn führte zum 25.5.2014 zur Fusion der Gemeinden Ganzlin, Buchberg und Wendisch-Priborn zur neuen Gemeinde Ganzlin. Daraus ergibt sich die Zusammensetzung des derzeitigen Amtes Plau am See mit drei sehr unterschiedlich strukturierten Gemeinden. Die kleinste Gemeinde Barkhagen mit 606 Einwohnern ist entstanden aus den Gründergemeinden Barkow und Plauerhagen. Die Gemeinde Ganzlin hat 1450 Einwohner, die Stadt Plau am See 6 055 Einwohner. Daraus

ergeben sich rund 8 000 Einwohner im Amtsbereich. Die Schwerpunkte sind zukünftig auf notwendiges Wirtschaftswachstum und Haushaltskonsolidierung zu legen. Dabei sind vor allen Dingen die gesellschaftliche Entwicklung positiv zu gestalten und die notwendigen Aufgaben abzusichern.

Entsprechend dem Gemeindeleitbildgesetz haben Ämter, die 2030 unter 8000 Einwohner ausweisen, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ausgehend von der Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit 8,94 Prozent Bevölkerungsrückgang bis 2030 wird das Amt dann noch 7 566 Einwohner haben. Plau am See ist Grundzentrum und sichert die wesentlichen Bedürfnisse der Bevölkerung des Amtes ab. Bei einer Besiedlungsdichte von 33 Einwohner/qkm muss darauf geachtet werden, dass die Wege der Bürger nicht immer weitere Entfernungen annehmen und Dienstleistungen möglichst ortsnahe angeboten werden. Dazu ist das Amt Plau am See eine gute Variante, die auch von den Bürgern mitgetragen wird. Langfristig kann man auch

die Variante Zentralgemeinde ansprechen, die sich auch unter bestimmten Entwicklungsschritten im Zusammenhang mit der Existenz von nur noch drei Gemeinden im Amt durchaus vorstellen konnte. Dabei konnte die Verwaltungsebene des Amtes eingespart werden. Es wäre aber keine Variante, die die Haushaltslage wesentlich beeinflusst.

Auf Grund der Entwicklung unserer Gemeinden muss aber erst zusammenwachsen, was schon jetzt zusammengehört. Die Ortsteile der Gemeinden müssen noch besser die Möglichkeiten gemeinsamen Handelns nutzen und das gesellschaftliche Leben weiterentwickeln. Dieser Prozess hängt von handelnden Menschen ab, die auch bereit sein müssen, über den Ortsteil hinaus, sich für das Gemeinwesen einzubringen. Das ist kein Prozess, der sich von außen steuern lässt und der dem Selbstlauf überlassen werden kann. Viel persönliches Engagement in einem kleinen Ortsteil kann in einer größeren Gemeinde untergehen, wenn die Organisationsstruktur nicht akzeptiert wird. Ein typisches Beispiel



ist oft die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Feuerwehren. Es wird zunehmend schwieriger, eine einsatzstarke Mannschaft innerhalb der Arbeitswoche abzusichern. Eine andere Variante wäre der Zusammenschluss mit einem anderen Amt. Nicht in jedem Fall sind damit auch spürbare Einspareffekte in der Verwaltung verbunden, da aufgrund der Entfernung im Interesse der Bürgernähe auch immer ein Außenstandort notwendig wäre. Vorteile können aber auch über die Kooperation der Verwaltungen genutzt werden, wobei an verwaltungsorganisatorische Aufgaben, wie z. B. EDV oder Standesamt, zu denken ist. Dazu fanden schon erste Gespräche zwischen dem Amt Eldenburg-Lübz, dem Amt Goldberg-Mildenitz und dem Amt Plau am See statt. Unter Berücksichtigung der dargestellten Zukunftsstrategien hält das Amt Plau am See mittelfristig an der gegenwärtigen Amtsstruktur fest. W. H.

Öffnungszeiten von Tourist Info, Bibliothek und Leuchtturm zum Jahreswechsel

Die Tourist Info bleibt vom 24.12. - 26.12.2017 sowie am 31.12.2017 und 01.01.2018 geschlossen. Vom 27. - 29.12.2017 ist jeweils von 10 - 15 Uhr sowie am 30.12.2017 von 10 - 14 Uhr geöffnet. Die Bibliothek bleibt vom 22.12.2017 bis 02.01.2018 geschlossen. Ab dem 03.01.2018 gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten. Der Leuchtturm wird über die Weihnachtstage geöffnet sein. Am 31.12.2017 wird der Turm aus Sicherheitsgründen ab 16 Uhr geschlossen. Im Laufe des Neujahrstages wird er wieder geöffnet. Bei Sturm, Eis und anderen ungünstigen Wetterlagen bleibt der Turm ebenfalls geschlossen. Das Betreten des Turmes erfolgt auf eigene Gefahr. Eltern haften für Ihre Kinder. Den Anweisungen der Hafenmitarbeiter ist Folge zu leisten.

Plattdütsche Kaffeetied

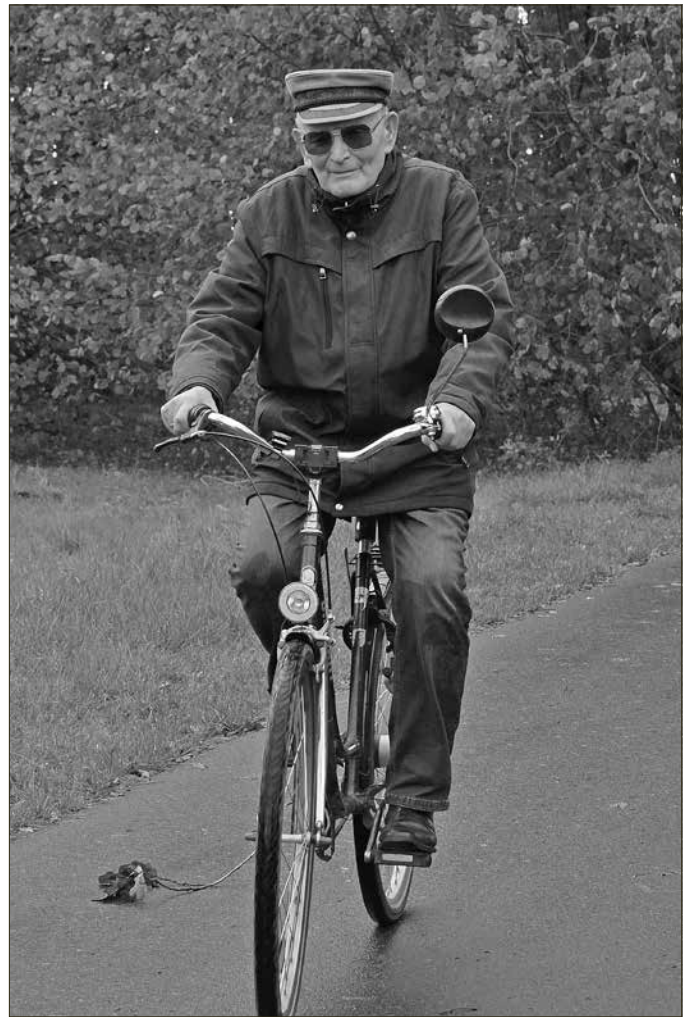
Am 11. November lud der Plauer Heimatverein zur „Plattdütschen Kaffeetied“ ins Burgmuseum ein. Heike Mayer vom NDR las aus Rudolf Tarnows „Lütt bäten Hoeg“, musikalisch unterstützt von Günter Grittker. Das Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn es sollte gemütlich werden. Zu Beginn gab es Kaffee und Kuchen. Als alle sich gestärkt hatten, begann das Programm. Zuerst einige Gedichte Seemannsplat. Schnell waren aller Zuhörer im Banne der Vorleserin, sie machte es wirklich gut, und alle klatschten tüchtig Beifall. Es folgten solche Riemels wie „De Schaulpatron“, „De soeben Sinnen“ und vieles vom Köster Klickermann und Karl Beggerow. Gemeinsam wurden plattdutsche Lieder gesungen - „Dat du mien Leewsten büst“ oder „Wo de Ostseewellen trecken an den Strand“. Die Zeit verging wie im Fluge, der Beifall wollte kein Ende nehmen. Es war eine schöne, kurzweilige Veranstaltung, die der Heimatverein organisiert hatte.

G. Schütt

Über die Ortschronik von Karow

In der 42. KW 2017 wurden mir durch Frau Olivia Trappe Unterlagen in Textform und in Form von Bildern, die den ehemaligen Schulgarten der nicht mehr vorhandenen Schule von Karow betreffen, übergeben. Wieder habe ich einen weiteren Baustein, der die Materialsammlung von Karow vervollständigt, erhalten und darüber bin ich sehr froh und dankbar.

Elke Wellenbrock



Plaus ältester Radler topfit

Horst Blumenscheit (Jg. 1928) radelt täglich. Als Achtjähriger hatte er sich selbst das Fahrradfahren beigebracht auf dem Herrenrad seines Vaters, Marke Brennabor. Seitlich geneigt unter der Radstange fuhr er Feldwege und Schotterstraßen entlang. Letztere wurden übrigens durch „Pferdescheißkratzer“ sauber gehalten. Diese waren für bestimmte Strecken zuständig und nutzten die Pferdeäpfel zum Düngen ihrer Felder. Mit dem Rad trieb er auch die Kühe zum Melken. Zum 12. Geburtstag bekam er ein Fahrrad geschenkt. Aus dem Zur-Schule-Gehen wurde das Zur-Schule-Fahren.

Die 2. Flucht aus Ostpreußen endete 1948 in Plau, wo sein Vater bereits im Drei-Mädel-Haus wohnte und die Familie das Balkonzimmer bezog. Er sparte auf ein Fahrrad, das ihm Herr Still, der Postbote, besorgte, allerdings ohne Decke und Schlauch, beides schickten Verwandte aus dem Westen.

Nach seiner Heirat war er viel mit der Familie per Rad unterwegs. Sie besuchten oft die Schwiegereltern in Leisten. Inge, die älteste Tochter, hat früh das Radfahren bei ihm gelernt, Rita brachte es sich selbst bei. Als er mit 62 Jahren in den Vorruhestand ging, kaufte er sich einen Kilometerzähler. Das Rad hinten am Auto befestigt, fuhr er in die Nähe Schwerins und radelte das Umland ab. Oder er fuhr die Umgebung von Crivitz, Leezen, Sternberg, Brühl, Güstrow, Parchim bis nach Marnitz und Suckow ab. Im November 2016 hatte er seit 1990 100 000 km erradelt, also zweieinhalb Mal die Erde. Horst Blumenscheit fährt während der Sommerzeit abends nach dem Essen noch eine Runde. Jetzt radelt er täglich auf den Fahrradwegen entweder Richtung Norden nach Quetzin oder gen Süden bis Seelust-Appelburg und fühlt sich topfit.

Astrid Salomon

Klassentreffen 45 Jahre nach der Einschulung am 2.9.1972



Stundenplan der Klasse 45 A vom 30. September 2017

1. Stunde 14. Uhr Heimatkunde „Das Plauer Burgmuseum“
Um diese Zeit sollen sich 25 ehemaliger Schüler der Rosa-Luxemburg-Oberschule Plau zu ihrem 7. Klassentreffen mit den Klassenleiterinnen Frau Giesela Schaade (KI.1-4) und Frau Altrut Jochmann (KI.5-10) treffen. So wie am 2. September 1972: Da standen 25 Schüler aufgeregt vor der Schule und wollten endlich Lesen und Schreiben lernen. Genauso aufgeregt standen jetzt die 4 Organisatoren um Dietmar Behrens, dem hier unser aller ausdrücklicher Dank für die wahnsinnig tolle Vorbereitung des Treffens gilt, am Burgturm und warteten auf unsere Mitschüler. Und tatsächlich! 20 Frauen und Männer und die Klassenlehrerinnen kamen und begrüßten sich auf das Herzlichste, so als ob gerade einmal eine Woche Ferien dazwischen gelegen hätte und jeder erkannte jeden, auch unsere Lehrerinnen erkannten jeden Einzelnen.

2. Stunde 15 Uhr Geographie „Plauer See Rundfahrt“
Nach der Besichtigung des Burgmuseums ging es zur Dampferanlegestelle an der Metow, um mit der Fahrgastschiffahrt Wichmann eine Runde auf dem Plauer See bis in den Petersdorfer See zu drehen. Vielen Dank an Netti und Thomas Wolf für das super Arrangement. Wunderbares Wetter und eine gut gelaunte Truppe fuhren 1,5 Stunden auf dem See nach dem Motto „Eine Seefahrt die ist lustig“. Die ersten Erinnerungen an so manchen für uns lustigen Streich wurden ausgekramt. Unseren Lehrerinnen standen da gleich wieder die Haare zu Berge, wenn sie an unsere Klassenfahrten nach Rostock, Berlin oder Dresden dachten.

Ein absolutes Highlight war nach der Dampferfahrt der Empfang durch die „Schrauber vom Werk II“ um Thomas Burzlaff

und seiner „Gang“ mit ihren Motorrädern und Mopeds. Sie begleiteten uns mit ihren Simson S50/51, der MZ, ETZ, Troll, Star und Sperber auf der Fahrt mit der Plauer Stadtbahn durch unseren Heimatort. Die Menschen blieben stehen und staunten, was da wohl los sei. Auch wir Schüler in der Bahn fühlten uns ein bisschen wie auf Klassenfahrt mit Eskorte. Schön war's. Die Motoradeskorte begleitete uns bis zur Gaststätte „Kiek In“ mit Hupen, Knattern der Motoren und Winken.

Danke für die tolle Bewirtung und das wunderbare Büfett im Restaurant „Kiek In“

3. Stunde 18 Uhr „FDJ Jugendstunde“ mit Verkostung kulinarischer Genüsse

Seit der Schulentlassung im Juli 1982 treffen wir uns alle 5 Jahre regelmäßig wieder, alte Erinnerungen werden ausgetauscht und Neuigkeiten erzählt. Jeder, der irgendwie kann, kommt zu diesen Treffen. Diesmal kam ein Mitschüler, den wir alle nach 35 Jahren das erste Mal wieder sahen und das war super. Er versprach, beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei zu sein. Gespannt waren wir alle auf die Geschichten des anderen, wer ist wieder Oma oder Opa geworden, wer hat sich beruflich verändert, wer hat eine neue Liebe gefunden und wohin ging die letzte Urlaubsfahrt. Die interessanteste aller Fragen war aber: Geht's Euch allen gut und seid ihr gesund?“

Alle Anwesenden konnten trotz Höhen und Tiefen in den letzten 35 Jahren positive Bilanz ziehen. Aus allen ist etwas geworden, wie man so schön sagt, jeder hat sein Glück gefunden, manch einer fehlt noch ein wenig daran, aber insgesamt sind wir alle mit uns und unserem Leben zufrieden. Wir versprachen uns, in spätestens 3 Jahren wieder ein Treffen zu organisieren. Einen ganz großen Dank gilt neben unseren Eltern insbesondere unseren Klassenleiterinnen Frau Schaade und Frau Jochmann. Durch ihr Wirken und den Glauben an uns, durch ihre Verlässlichkeit sowie ihr eigenes Vorbild aber auch mit ein paar grauen Haaren und durch viel Verständnis für ihre ausgeflippten Schüler ist aus uns das geworden, was wir heute sind: ehrliche aufrechte Menschen, die ihr Leben meistern und im Leben stehen, jeder von uns auf seine eigene Art.

Wir freuen uns auf ein nächstes Klassentreffen und hoffen, dass wieder viele unserer Mitschüler begrüßen dürfen.

Birgit Schröbler

Neues aus der Region: Das Netzwerk Seenplatte

Inzwischen haben sich zum dritten Mal interessierte Gründer, Unternehmer und Kreative in Malchow getroffen. Die Fans des Netzwerks kommen aus der Region Seenplatte aber auch aus Wittstock, Schwerin, Neubrandenburg und Rostock. Insgesamt ist eine vielfältige Mischung aus verschiedenen Branchen entstanden.

Die größte Motivation für unsere Treffen ist das Vernetzen. Und dafür wollen wir zukünftig einen festen Rhythmus vereinbaren.

Das Netzwerk ist offen und kostenfrei. Für die regelmäßigen Treffen haben wir eine feste Location.

Ab und an treffen wir uns bei Teilnehmern vor Ort. Für das nächste Treffen hat Katja Schülke aus Darze in ihre Kreativscheune eingeladen (www.friedaskleinescheune.de).

Wer die Termine und die Neuigkeiten nicht verpassen möchte, folgt uns auf Facebook ([netzwerkseenplatte](https://www.facebook.com/netzwerkseenplatte)) oder lässt sich in den Mailverteiler (kurze Nachricht an netzwerk.seenplatte@t-online.de) aufnehmen.

Judith Kenk





Ford A Phaeton aus den USA



Merkus RS 1000 aus der DDR



Jaguar E-Type S 1 von 1965 mit 210 PS und 4235 ccm

ADAC Hanse Historic in Plau

Ein Autorennen über öffentliche Straßen. Das verbirgt sich hinter der Bezeichnung Mille Miglia. Im Jahre 2005 ins Leben gerufen, ist die Internationale ADAC Hanse Historic heute fester Bestandteil im internationalen FIVA-Terminkalender. Vom 12. - 14. Oktober fuhren 48 Autos von Lübeck 630 km durch Schleswig-Holstein, die Prignitz und Mecklenburg. Die Tour endete in Timmendorfer Strand. Die 3. Etappe führte durch Plau am See, wo Zeitkontrolle war. Die Rallye führte das älteste Fahrzeug, ein Ford A Phaeton aus dem Jahre 1929 (40 PS, 3286 ccm) an. Zu sehen waren Fahrzeuge der Hersteller Mercedes-Benz, NSU, Audi, BMW, Opel, VW, Jaguar, Alfa Romeo, Citroen, Porsche, Chevrolet, Lancia. Das kleinste Auto steuerte Großbritannien bei: Mini Copper Innocenti B 39, Baujahr 1975, mit 63 PS und 1300 ccm. Die wenigsten PS hatten ein Simca 8 von 1937 (mit 32 PS und 1100 ccm) und ein VW 1200 Ovali-Käfer von 1957 (mit 30 PS und 1200 ccm). Die stärksten Motoren hatten aufzuweisen ein Ford Mustang Fastback von 1966 (358 PS und 5014 ccm) und Lancia Stratos Kitcar von 1981 (mit 300 PS und 2980 ccm). Unter den Aufsehen erregenden Modellen war auch ein Fahrzeug, dessen Besitzer in Plau am See wohnt: Ein Melkus RS 1000 mit 75 PS und 993 ccm, der in Dresden 1985 gebaut wurde.

W. H.

Multimedia-Präsentation im Karower Meiler

„Exoten der Unterwasserwelt Indonesiens“ lautete am 1. November eine Multimedia-Präsentation im Karower Meiler. Der Naturfotograf Sidney Smith und seine Frau Sabine stellten eine eher ungewöhnliche, seltene und wundersame Fauna des artenreichsten unserer Weltmeere, des Indopazifiks, vor. Es geht ihnen nicht um spektakuläre Begegnungen mit großen Fischen, sondern vielmehr um das Entdecken von kleineren und kleinsten Meeresbewohnern. Viele dieser Tiere haben ein skurriles und bizarres Aussehen. Sie sind oft unscheinbar, hervorragend getarnt und damit gut versteckt. Diese spezialisierte Fauna zu entdecken und vor die Kamera zu bekommen, stellt eine Herausforderung an die Taucher und besonders an den Fotografen dar. (Naturpark)

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl., Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €
Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootsteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €
Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €
Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €********

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m ² - Elektr.Hz., BJ 1900,- Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m ² a)	KM 320,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m ² - Elektr. Hz., BJ 1900,- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m ² a)	KM 315,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 32 m ² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 €	KM 225,00 €
- 2 RW, EG, WF ca. 39 m ² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 €	KM 270,00 €
- 2 RW, DG, WF ca. 33 m ² - Denkmalschutz, mit Umzugshilfe von 300,00 €	KM 235,00 €

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m ² a),	KM 310,00 €
- 2 RW, OG, WF ca. 52 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m ² a),	KM 225,00 €
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m ² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m ² a),	KM 150,00 €

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





Edwin Ulf von der Handwerkskammer Schwerin überreicht Hans Behrens die Urkunde zum 65jährigen Meisterjubiläum. Fotos S. Herbst



Vier Generationen Behrens vereint: Großvater Hans Behrens, Vater Harald Behrens, Sohn Hannes Behrens mit seinem Junior Thore.

Bäcker Hans Behrens feierte 65jähriges Meisterjubiläum

In der Plauer Backstube wurde am 20. Oktober noch eine Schicht an die Nachtschicht drangehängt: Hans Behrens, Senior der Bäckerdynastie Behrens, feierte sein 65. Meisterjubiläum. Vertreter der Handwerkskammer kamen zum Gratulieren, Freunde, Weggefährten und natürlich Plauer Handwerkskollegen.

„Mein Großvater hat Brot und Kuchen noch im Kohleofen gebacken“, erzählt der alte Bäckermeister gerade. Verdammt lang her sei das. Hans Behrens war bei „Opa Bernhard“ in die Lehre und anschließend als Geselle in die „Fremde“ gegangen. Zu Bäcker Schön nach Hagenow verschlug es ihn. Wie die Behrens'sche eine Bäckerei mit sehr gutem Ruf. „Die Zeiten damals waren andere“, sagt der Senior. „Heute ist alles moderner, und wie mir scheint, sind die Dinge in ständigem Wandel.“

Wandel ist auch dem Hause Behrens nicht fremd. Allerdings einer aus schöner Tradition. Aus Hagenow zurück und wenige Jahre später dann auch den so wichtigen Meisterbrief in der Tasche, übernahm Hans Behrens 1953 den väterlichen Betrieb in der Plauer Stietzstraße. Er führte ihn, bis 1993 Sohn Harald in seine Fußstapfen trat. Inzwischen ist die Reihe an Enkelsohn Hannes Behrens. „Ich habe die Backstube am 4. Oktober übernommen, es ist also noch ganz neu“, verkündet der 31-Jährige die Unternehmensnachfolge ganz offiziell. „Gerade bei Traditionsunternehmen wie diesem, das im nächsten Jahr 180. Geschäftsjubiläum feiert, freut uns das ganz besonders“, so Edwin Ulf, der Gratulant von der Handwerkskammer.

Doch auch wenn der Chef im Ring mittlerweile der Youngster ist, so arbeiten die drei Generationen Hand in Hand zusammen. Sie backen nicht mehr 300 Mischbrote am Tag, wie zu Zeiten des Großvaters, sondern nur noch 100 (was natürlich an der ansonsten viel breiter gewordenen Angebotspalette liegt). Doch was viel wichtiger ist, „bis heute ist mein Opa jeden Tag von Mitternacht bis 7 Uhr dabei“, erzählt Hannes Behrens stolz. „Ich weiß doch wie viel es zu tun gibt, da könnte ich doch sowieso nicht schlafen“, sagt der 85jährige und lacht. „Und die Bäckeruhr wird man eh' nicht mehr los.“ Schon seit einigen Jahren weht hier allerdings frischer Wind, sucht der Juniorchef Verwirklichung. „Neues auszuprobieren, macht mir einfach Spaß. Und außerdem muss man mit der Zeit gehen, mit Qualität punkten und sich so bei den Kunden unentbehrlich machen“, sagt er mit einem Seitenhieb auf die immer länger werdenden Backstrecken in

den Discountern. Zu Hans Behrens' Zeiten, als es allein in Plau noch 14 Bäcker gab, war an die Konkurrenz von der Stange noch nicht zu denken. Und es ist auch heute nicht sein Thema. Gerade hält er einen lütten Schnack mit Edwin Ulf von der Handwerkskammer und versichert ihm: Von mir gibt es auch Fotos, auf denen ich so schlank bin wie mein Enkel“. Der lacht: „Die gibt's von meinem Vater auch. Da werde ich verdammt aufpassen müssen.“

Simone Herbst

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Einliegerwohnung in Seelust ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport
VB 305.000,00 €

Plau am See – Reihenhaushaus mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²
VB 85.000,00 €

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon VB 260.000,00 €

Plau am See – OT Hof Lachow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², VB 169.000,00 €

Goldberg kleines EFH am Medower See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., 1350 m²
VB 45.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², VB 49.000,00 €

Plau am See – EFH ruhige Stadtlage, saniert mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m², ca. 190 m² Wfl. VB 245.000,00 €

Goldberg EFH am Medower See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., auf 1350 m²
VB 45.000,00 €

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. VB 44.000,00 €

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m²
VB 299.000,00 €

Bootshaus auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m, Terrasse VB 27.000,00 €

Bootshaus auf Eigentumsland mit Terrasse, mit Sportboot 90 PS / 4-Takter VB 55.000,00 €

Bootshaus Plötzenhöhe auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage
VB 17.000,00 €

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar 15.000 €/m²
Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilersch. VB 32.000,00 €

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilersch. VB 19.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Marktstr. 11 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², DG KM 220,00 €

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², 1. OG KM 220,00 €

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG KM 250,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG KM 330,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden KM 230,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon KM 340,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 58 m², 1. OG, Balkon KM 325,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 68 m², 1. OG, Balkon KM 355,00 €

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon KM 320,00 €

Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DG KM 260,00 €

Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG KM 290,00 €

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG KM 250,00 €

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG hofseitig KM 250,00 €

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG KM 260,00 €

Burgplatz 6 – 2 Z, ca. 54 m², DG KM 290,00 €

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon KM 330,00 €

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG, möbliert KM 380,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², DG KM 270,00 €

Mühlenstr. 13 – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG KM 340,00 €

Geschäftsräume

Steinstr. 16 – Ladenlokal KM 280,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Fliegende Trommelstöcke und Jazz vom Feinsten

Obwohl der alljährliche kulturelle Höhepunkt der CDU-Stammtische noch aussteht, wirft 2018 seine Schatten schon voraus. Denn Gäste, die das Publikum restlos begeistern, sind immer wieder herzlich willkommen. Und so sprach Rüdiger Hoppenhöft der Papa Binnes Jazzband erneut die Einladung zum Stammtisch aus. Freunde des Oldtimejazz können sich also schon einmal den 8. November 2018 im Kalender vormerken. Dann wird die Band aus Berlin bereits zum vierten Mal den Saal im Klüschenerberghotel mit ihren beschwingten Rhythmen erfüllen.

Bei ihrem dritten Gastspiel Anfang November sorgten die sieben Vollblutmusiker abermals für gute Laune und ausgelassene Stimmung. Im Programm hatte die Band um Lutz Binneböse einen bunten Mix aus altvertrauten und neuen Stücken des Swing und Dixieland, des Jazz und Blues. Das Gespür für die Wünsche und Vorlieben der Zuhörer zeugt von großer Erfahrung und von Vertrautheit und schafft so eine lockere Atmosphäre. Und entsprechend hat der Song „Fidschi- Insel“ bei den Auftritten in Plau bereits Tradition. Jeder der Akteure präsentierte sein musikalisches Können in den zahlreichen Solis auf absolut erstklassigem Niveau. Und dies mit so viel Ehrgeiz und Engagement, das sogar die Trommelstöcke von Rainer Berndt durch die Luft wirbelten. Auch der neue Kontrabassist Axel Ormann überzeugte mit seinen Gesangsdarbietungen und ist ein würdiger Ersatz für Dieter Strache. Das Publikum brachte seine Begeisterung mit reichlich Applaus zum Ausdruck und dies würdigte die Band mit dem Wunsch, ihr 60jähriges Bühnenjubiläum 2019 gern mit den Plauer Jazzliebhabern feiern zu wollen. Als Dankeschön für den gelungenen Abend verabschiedete sich die Papa Binnes Jazzband mit der Zugabe „Die bessern ältern Herrn“ ohne die die Band ihre Heimreise nicht hätte antreten können.

Anja Thiem

Offene-Gärten-Aktion 2018

Erneut wird es im nächsten Jahr wieder eine landesweite Offene-Gärten-Aktion geben. Diese findet am zweiten Juniwochenende statt. Wer am 9. und 10. Juni 2018 dabei sein möchte, kann jetzt beim organisierenden Verein Offene Gärten in MV e.V. die Anmeldeunterlagen anfordern unter der Mailadresse offene-gaerten-in-mv@gmx.de

Um bei der Aktion dabei sein zu wollen, müssen diese bis zum 30. November 2017 ausgefüllt beim Verein eingegangen sein. Die Teilnehmer müssen bereit sein, einen Beitrag von 35 Euro bei privaten Gartenanlagen, von 60 Euro bei Vereinsanlagen und von 120 Euro bei gewerblichen Teilnehmern zu zahlen. Mit dem Geld wird ein Informationsheft mit allen Daten zu allen Teilnehmern erstellt.

Anzeige

Helfer für Haus und Garten gesucht
stundenweise auf Abruf, Abrechnung als Minijob, Anfragen unter:
Tel. 0176-42 93 56 56

Ab 1.2.2018 zu vermieten
19395 Plau am See, Steinstr. 4
2 Zi., OG, Vollbad, EBK, Flur, Abstellraum
ca. 56 m², 320,- € Kaltmiete
Telefon 0172-28 29 420

Suche Garage zu kaufen
Telefon 0172-30 32 257

Stadthaus in Plau am See
3-Raumwohnung mit Balkon, Vollbad mit Badewanne und Dusche, Hof, ab dem 1. April 2018 zu vermieten
Telefon 038735-42813

Die nächste Plauer Zeitung erscheint am 20. Dezember 2017
Anzeigenschluss ist
der 11. Dezember 2017

Vermiete zum 1.12.2017
in Yachthafennähe, in Plau am See,
An der Metow: 2-Zi.-Whg., Zugang über Innenhof, OG, ca. 50 m², EBK, Tageslichtbad mit Wanne,
KM 295,- € + NK, 2 KM Kautions
Tel. 0176-43 65 02 67 o. 040-702 73 29

Dia-Vortrag entführte in die Provence

Die ersten kühlen und verregneten Tage in diesem Herbst liegen bereits hinter uns. Da kam die Einladung zum Oktoberstammtisch der CDU gerade zur rechten Zeit. Unter dem Titel „Wo die Sonne den Rhythmus bestimmt“ präsentierte das Ehepaar Arntraut und Leberecht Kalhorn aus Barth einen sommerlich anmutenden Dia- Vortrag. Mit unzähligen Bildern ihrer Urlaubsreisen entführte das Paar die Gäste des Abends in den Süden Frankreichs, in die Camargue. Die zwischen den beiden Mündungsarmen der Rhone gelegene Landschaft ist zugleich das Land der weißen Pferde, der wilden Stiere und stolzierenden Flamingos. Das flache Schwemmland des Rhonedeltas aber auch der flache, salzige Strandsee Étang de Vaccarès sind Lebensraum für hunderte Arten von Wasservögeln. Zahlreiche Kanäle prägen diese Region ebenso wie Weinberge und die Farbpracht blühender Lavendelfelder. Romantische Täler und charmante Orte wie das mediterrane Städtchen Les Saintes Maries de la Mer mit seinen schmalen Gassen sind weitere faszinierende Fotomotive. Noch heute zeugen gut erhaltene Bauwerke von der römischen Vergangenheit und von der romanischen und provenzalischen Zigeunkultur. Viele historische Bauwerke gehören heute zum UNESCO- Weltkulturerbe. Selbst Künstler wie van Gogh schwärmten von den herrlichen Bauten und der Harmonie der Landschaft. Sachlich und schlicht schilderten Kalhorns ihre Eindrücke von der französischen Lebensfreude in der wildromantischen Provence und warben zugleich für eine Urlaubsreise in diese bezaubernde Region.

Anja Thiem



Römischer Tempel in Nîmes.

Foto: W. H.

Eröffnung 7. Dezember 2017, 9.00 Uhr**Physiopraxis "Unsere Mitte"**Therapie mit **Astrid Salomon – Physiotherapeutin**

Manuelle Therapie · klassische Massage · Inkontinenz-
behandlung · Wärmetherapie · Elektrotherapie (u.a.
Lähmungsbehandlung) · Atemtherapie in der Gruppe

Nur Privatpatienten und Selbstzahler

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Plau am See · Steinstraße 14 · Telefon 038735-947208

Gutscheine zum Fest vorrätig

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

**kostenloser
Ratgeber zum
Download**

7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes

**www.treppenlift-
kaufen.tips**

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

**Wir suchen SIE...**

Für die Saison 2018 suchen wir noch Verstärkung:

- Verkaufsleitung/Sales Manager m/w
- Empfangsmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter & Barmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter mit Verantwortung für unsere Strandbar m/w
- Buffetier & Spüler m/w
- Zimmermädchen & Roomboy's
- Auszubildende Restaurantfachmann/frau
- Auszubildende Koch m/w

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger –
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
– Direktor –

E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Tourist Info Plau am See GmbH**30.12.**16:00 Uhr
&
19:30 Uhr**Moscow Circus on Ice**

Das neue Programm

Sport- & Kongresshalle Schwerin ab **34,90 €****20.01.**

20:00 Uhr

The Beatles Live Again 2018performed by **The Beat Box**Stadthalle Rostock ab **37,90 €****28.01.**

16:00 Uhr

Andy Borg –

Ich schenk euch meine Lieder

Stadthalle Wittstock ab **45,20 €****17.02.**

19:30 Uhr

ABBA – The Tribute Concert

Bürgersaal Waren (Müritz)

ab **44,90 €****04.03.**

16:00 Uhr

Frank Schöbel & Band – Hit auf Hit

Bürgersaal Waren (Müritz)

ab **32,90 €****11.05.**

16:00 Uhr

Amigos – Gold Tour 2018Van der Valk Resort Linstow ab **47,55 €****Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.**

Plauer Souvenirs
ein Geschenk für jeden Anlass!

Artikel des Monats
Handtücher je **12,95 €**

Marktstraße 20 · Tel. 0387 35/45678
www.plau-am-see.de

**Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne**

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Bagger- und Erdarbeiten ■ Einbau von Gartenkläranlagen
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt**Tel.: 0173 / 4 59 11 86**

Ganzlin hat nun einen Feuerwehrförderverein



Der Vorstand v. l. n. r. Jarchow, Langmann, Münchow, Wiese

Am 27. Oktober kamen in der Ganzliner Gaststätte 33 Einwohner der Gemeinde Ganzlin, unter ihnen auch der Bürgermeister Jens Tiemer, zusammen, um einen Verein zur Förderung des örtlichen Brandschutzes zu gründen. In der Satzung des neuen Feuerwehrfördervereins Ganzlin, die einstimmig angenommen wurde, heißt es zum Vereinszweck, dass sich der Verein die Aufgabe stellt, „den Feuerwehrgedanken zu fördern und die Gemeindefeuerwehr in ihren Aufgaben zu unterstützen“. Gemeindevertreter Hans-Heinrich Jarchow, der die Versammlungsleitung übernommen hatte, erinnerte, dass nach fast drei Jahren Anlauf mit vielen Vorgesprächen, die Amtsvorsteher Paul Schulz geführt hatte, nun endlich die Gründung erfolgt. „Viele Einwohner wollen damit ihre Verbundenheit und Dankbarkeit ausdrücken, dass es Kameraden gibt, die bei Bränden, Sturmschäden und Unfällen in ihrer Freizeit freiwillig und unentgeltlich tätig werden und sich einsetzen. Diese möchten wir unterstützen.“ Jarchow stellte klar, dass die Mitgliedschaft im Feuerwehrförderverein unabhängig vom Mitwirken in der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr ist. Die Kameraden müssen auch nicht unbedingt Mitglied im Verein werden. Es gibt aber finanzielle Aufwendungen, die dürfen oder können gerade in Zeiten knapper Kassen von der Kommune leider nicht übernommen werden. Der Förderverein schließt diese Lücke und sorgt für eine ausgewogene Unterstützung der Arbeit der Feuerwehr. Nachdem die Aufnahmeanträge ausgefüllt waren, wurden die Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Vorsitzender ist Hans-Jürgen Wiese, Stellvertreter Hans-Heinrich Jarchow, Schriftführerin Rita Langmann, Kassenwartin Kerstin

Münchow. Hans-Jürgen Wiese sagte in seinem Schlusswort: „Wir freuen uns, dass so viele Einwohner aus den Ortsteilen erschienen sind und so dokumentieren, dass das, was unsere Kameraden leisten, aller Ehren wert ist. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen den Wehren, den Betrieben und Einwohnern.“ Und er fügte unter dem Schmunzeln der Anwesenden an: „Übrigens freue ich mich auch über die 50 Prozent Frauenquote in unserem Vorstand.“ W. H.

Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Am 26. Oktober feierten Irmgard und Ernst Rechlin aus Gnevsdorf ihren 60. Hochzeitstag. Die heute 79jährige Braut stammt aus Allenstein/Ostpreußen, der 78jährige Bräutigam ist Gnevsdorfer. Beide lernten sich schon in der Schule kennen. Sie arbeitete zunächst in Stellung in einer Bäckerei, Gastwirtschaft und Landwirtschaft, dann in der LPG. Er war Landwirt und liebt Pferde, während sie den Garten als ihr Hobby nennt. Das Paar hat zwei Kinder, zwei Enkel und zwei Urenkel. Ein Auftritt der Plauer See-Männer erfreute die Hochzeitsgesellschaft am Nachmittag im Plauer Seehotel. Bürgermeister Jens Tiemer überbrachte die Glückwünsche der Ministerpräsidentin, des Landrates und der Gemeinde. Alle wünschen dem Jubelpaar Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre! W. H.



Verzicht auf Gegengewalt

„Gewalt. Neutestamentliche Perspektiven auf ein aktuelles Thema“ war am 13. Oktober ein Vortrag und Gespräch mit dem Rostocker Theologieprofessor Dr. Eckart Reinmuth betitelt, wozu ins Plauer Pfarrhaus eingeladen worden war. Die Veranstaltung fand im Rahmen einer zweitägigen Tagung von „Kirche stärkt Demokratie“ statt. Seit einem Jahr trifft sich diese Fortbildungsgruppe des Kirchenkreises Mecklenburg alle zwei Monate zum geistigen Austausch. Prof. Reinmuth stellte zunächst vor, wie in der Bibel im Alten Testament Gewalt dargestellt wird. Bekannt ist der biblische Grundsatz „Auge um Auge“, also gleiches mit Gleichem zu vergelten, was der Theologe als humanistischen Ansatz charakterisierte. Mit diesem Grundsatz wurden die ausufernden Rachevorstellungen eingedämmt, denn die Blutrache setzt eine endlose Gewaltspirale in Gang. Dagegen wird im Neuen Testament der Kreislauf der Gewalt durch Gewaltlosigkeit unterbrochen. Im Matthäus-Evangelium werden in der Bergpredigt die Worte Jesu überliefert, wonach

man seine Feinde lieben (Kapitel 5 Vers 44) und man einem Schläger, der einem ins Gesicht schlägt, auch die andere Wange hinhalten soll (Kapitel 5 Vers 39). „Die Frage der Gewalt steht im Zentrum des Neuen Testaments“, betonte Prof. Reinmuth: „Es ist eine wahnwitzige Idee, gegen die Gewalt pure Nächstenliebe zu setzen.“ Er erinnerte, dass der Tod Jesu am Kreuz ein „barbarischer Gewaltakt“ war. Jesus verzichtete auf Gegenwehr bei seiner Gefangennahme und nahm die Kreuzigung auf sich. „Das Christentum entwickelte eine lebensfähige Ethik, welche die Gewalt überwindet“, so das Fazit des von lebhaften Diskussionen geprägten Abends. W. H.

Am 5. November 1876 wurde in Plau ein „Schweineversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit“ gegründet. Der Verein ersetzte seinen Mitgliedern die Schweine, welche durch Krankheit oder Unglücksfälle getötet werden mussten.

Gemeinde Ganzlin lädt zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein

Am **15.12.2017 um 14:00 Uhr** lädt die Gemeinde Ganzlin die Senioren zur Weihnachtsfeier ein. Auch in diesem Jahr findet die Weihnachtsfeier wieder für alle Ortsteile gemeinsam in Ganzlin im Saal der Gaststätte statt. In weihnachtlicher Atmosphäre, bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck, können Sie die kulturellen Darbietungen, die wir für diese Feier geplant haben, genießen. Um 18:00 Uhr ist zum Ausklang des Tages ein gemeinsames Abendessen vorbereitet. Der Eintritt ist frei, die alkoholischen Getränke zahlt jeder selbst. Bitte melden Sie sich bis zum 11.12. im Gemeindebüro an (Tel. 038737/20201). Ein Fahrdienst wird eingerichtet, bei Bedarf bitte gleich mit anmelden.

Steht im November der Buche Holz im Saft,
so wird der Regen stärker als der Sonne Kraft;
ist es aber starr und fest, sich große Kälte erwarten lässt.

Anzeige

Ab **1. Dezember 2017** bin ich für Sie mit meiner mobilen Fußpflege und als Fachpraktikerin für Massage, Wellness und Prävention unterwegs. Weiterhin biete ich Ihnen:

Rückenmassagen, Fußreflexzonenmassagen und weitere Massagen und Termine nach Absprache.

Jana Brede
Telefon 0387 35-4 2034
Mobil 0152-02 44 21 38

Auch als
Geschenkidee zu jedem
Anlass möglich.

Das Original
VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz
Tel.: **038731/24493**
Handy: **0173/2456643**



Verleih von

Baugerüsten (auch schmale) • Baustützen
Bauzaunfeldern • Schuttrutschen
Pferdeanhängern • Autotrailern
Autoanhängern, mit und ohne Plane
Telefon: 0173-4 59 11 86

Der Winter steht vor der Tür!



• Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und Schneeräumarbeiten

• Verkauf und Lieferung von Streusalz
(in Eimern oder Säcken erhältlich)

Stefan Brandt Tel.: **0173/4 59 11 86**
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Großer Bergkäseanschnitt

mit Verkostung

am Freitag, dem **24. 11. 2017** - ab **19.00 Uhr**

im Plauder-Käseeck

in der Wallstraße 2 · 19395 Plau am See · Tel: 038735-13968

Genießen Sie französischen Bergkäse und passenden Wein!



Nach **27 Jahren Tätigkeit** als Geschäftsführer der Felika Elektroservice GmbH Plau am See geht Herr Manfred Kegler in seinen verdienten Ruhestand. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Ab dem **1. Oktober 2017** übernimmt Herr Bernd Dahnke die Geschäftsführung und stellt sich somit einer neuen Herausforderung. Er bleibt unverändert Ansprechpartner für den Bereich Radio-, Fernseh- sowie Antennentechnik. Als neuer Elektromeister fungiert Herr Steffen Biedler.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf unsere neuen Öffnungszeiten im Fachgeschäft Steinstraße 3 hinweisen.

Montag – Freitag · 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr
Sonntag · 9.00 – 12.00 Uhr.

Wir sind weiterhin mit unserer Fachkompetenz für Sie da.

Handballtermine mit Kurzbericht Derby am 25.11.2017

Sonnabend um 17.30 Uhr Verbandsligamänner mit Derby gegen MaGa

Lange haben die Handballfans vom Plauer SV und aus der Region darauf gewartet und nun ist es endlich soweit. Am Sonnabend kommt es um 17.30 Uhr in der Klüschenerberghalle zum Verbandsligaderby Plauer SV-SV Matzlow Garwitz. Beide Mannschaften befinden sich im Mittelfeld der Tabelle und der Ausgang des Spieles ist völlig offen. Wie in allen Heimspielen der Saison versprechen die PSV-Männer wieder ein Spektakel. Die Ergebnisse sprechen dafür, denn dem Auftaktsieg gegen Neukloster (27:24), folgten eine knappe Heimmiederlage gegen Ligakrösus TSV Bützow (13:14), die Pokalüberraschung gegen den höherklassigen MV-ligisten SV Warnemünde (18:17) und das Remis gegen die TSG Wittenburg (21:21). Zu hoffen bleibt, dass die verletzungsbedingt arg gebeutelten Seestädter eine schlagkräftige Truppe auf die Beine stellen und das Zuschauer und Fans die Klüschenerberghalle in ein Tollhaus verwandeln.

25.11.2017

09.00 mJE Plauer SV-Parchimer SV

10.30 mJD 1 Plauer SV-Mecklenburger Stiere SN 1

12.00 mJC Plauer SV-Bad Doberaner SV

13.45 mJB Plauer SV-SV Warnemünde

15.30 2. Männer Plauer SV-BW Grevesmühlen

17.30 1. Männer Plauer SV-SV Matzlow Garwitz

29.11.2017

09.00-15.00 Kreisfinale Handball „JtFO“ D-, C- und B-Jugend

09.12.2017

09.00 wJE Plauer SV-Mecklenburger SV

10.30 mJD2 Plauer SV-ESV Schwerin

12.00 mJC Plauer SV-TSG Wismar 2

13.45 mJB Plauer SV-HSV Grimmen

15.30 2. Männer Plauer SV-TSV Bützow 2

17.30 1. Männer Plauer SV-SV Crivitz

13.12.2017

15.00-18.00 DHB Kempa Mobil

16.12.2017

10.00 mJE Plauer SV-Mecklenburger Stiere SN 2

11.30 mJC Plauer SV-Parchimer SV

E-Jungs bauen in neuen Trikots die Tabellenführung aus

Die Handballjungen der mJE haben einen Saisonstart nach Maß hingelegt und das in doppelter Hinsicht. Einerseits erhielten sie kürzlich neue Trikots, andererseits erzielten sie in vier Spielen vier Siege und sind ungeschlagener Tabellenführer. Besonders die beiden Auftaktsiege bei den Mecklenburger Stieren (14:26) und beim Parchimer SV (11:25) waren vom Ergebnis zwar deutlich, aber am Ende schwer erkämpft. Der erste Heimsieg gegen das Tabellenschlusslicht aus Wismar, war der erste Sieg in der Saison ohne die 2007er Jungs der mJD und daher in dieser Höhe nicht unbedingt zu erwarten. So mussten die weniger erfahrenen Spieler in dieser Partie Verantwortung übernehmen und mit Emil, Moritz, Kris und Leonard die erstmals in dieser Altersklasse spielenden Jungs eine harte Bewährungsprobe bestehen. Am Ende stand ein 27:9 Heimsieg auf der Anzeigetafel und ließ die PSV-Jungs jubeln. Mehr Gegenwehr erfuhren die E-Jungs im Heimspiel gegen die SG Banzkow Leezen. Aber auch hier konnten sie sich durchsetzen und einen 25:8 Sieg landen.

Das Debüt in den neuen Trikots ist somit gelungen. Mannschaft und Trainergespann I. Hintze/T. Witt bedanken sich recht herzlich beim Fischerhaus Plau am See für die neue Spielkleidung. mJE: Kris Swiatlak, Leonard Rathack, Melvyn Futterlieb, Marc Laude, Mattis Jasper, Felix Böning, Theo Hintze, Theo Bull, Tony Witt, Tom Groth, Emil Stojke, Moritz Hoth Gust, Joshua Palasti, Lukas Schlewinski, Willi Schulz, Max-Andre Thieme, Mattis Ullrich

DHB Kempa Mobil macht am 13.12. erneut Station in Plau

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ist es der Handballabteilung des Plauer SV einmal mehr gelungen, dass DHB Kempa Mobil nach Plau zu holen. Am 13.12.2017 dürfen sich alle Kinder und Jugendlichen freuen, denn in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr geht es rund in der Klüschenerberghalle. Mit einem etwas anderen Konzept wartet die Crew vom DHB Kempa Mobil auf den Handballnachwuchs und allen handballinteressierten Kindern aus Plau, denn die PSV-Handballer machen ihre Veranstaltung öffentlich und laden dazu herzlich ein. Im weihnachtlichen Ambiente erwartet alle Aktiven, Zuschauer, Handballfreunde, Sponsoren und Fans ein Fest für die ganze Familie, bei dem alle Beteiligten auf ihre Kosten kommen sollen. So sorgt die Handballabteilung bei ihrer Vereinsweihnachtsfeier für den Nachwuchs einerseits für einen angenehmen Rahmen, daher Hüpfburg, Kuchenbasar, Weihnachtsmann u.s.w., andererseits die Verantwortlichen vom DHB Kempa Mobil für ein Mitmachprogramm für die ganze Familie, exklusive Trainingseinheiten und Einkaufsmöglichkeiten. Ein Highlight wird ohne Zweifel der Besuch des Weihnachtsmannes werden, denn der erscheint in diesem Jahr für alle PSV-Handballer, daher Groß und Klein sowie Trainer eingeschlossen. 100 Jahre Handball in Deutschland wird so auch in Plau gebührend gefeiert. Auch wenn die Handballabteilung des Plauer SV erst auf eine 92 jährige Geschichte zurückblicken kann, findet die Jubiläumsfeier des DHB mit dem Kempa Mobil auch in der Seestadt statt. Spiel, Sport und Spaß mit Eventcharakter sollen für ein großes vorweihnachtliches Fest sorgen. Also packt die Familie, die Mannschaften, Freunde und Nachbarn an die Hand und ab geht es am 13.12.2017 in die Halle! Das wird mal ein Hallentag der anderen Art!

R. Schwabe



Mannschaftsfoto mJE

Kontrolleur: Mann, Sei angeln hier in'n Plauer See. Hebben sei öwerhaupt ne Angelkort? Angler: Ja, hew ick düer köfft. Möt ick dei vörwisen? Kontrolleur: Ne, latens mol. Wenn Sei kein hat harren, harren sei de mi vörwisen mößt.

Plauer Naturfreunde in der Umgebung unterwegs

Bereits im August führte eine Exkursion die Plauer Naturfreunde zum sogenannten Enzian-Soll bei Klein Dammerow. Und tatsächlich, wie es der Name schon sagt, gibt es hier jenen blau blühenden Enzian, den viele nur in den Alpen vermuten. Der Lungen-Enzian ist ein geschütztes Kleinod unserer Pflanzenwelt. Er kommt nur an wenigen Stellen im Land vor. Daher wurde das Enzian-Soll auch zum Flächen-naturdenkmal erklärt. Klaus Fengler aus Wendisch Priborn kümmert sich ehrenamtlich um diese Fläche, denn um den Enzian zu erhalten, müssen hier regelmäßig Pflegearbeiten durchgeführt werden und natürlich wird jedes Jahr der Bestand gezählt. 24 Stauden mit zahlreichen leuchtend blauen Blüten konnten in diesem August gezählt werden. Alle Naturfreunde waren beeindruckt von diesem botanischen Schatz inmitten der Feldflur von Klein Dammerow.

Mitte September trafen sich die Plauer Naturfreunde dann im frühherbstlichen Stadtwald zu einer Pilzwanderung. Diesmal ging es um die Pilzvielfalt, die oft nur beiläufig wahr genommen wird. In Deutschland sind die Pilze mit fast 15.000 Arten nach den Tieren die artenreichste Gruppe. Unser Plauer Stadtwald ist unter Pilz Kennern ein echter Geheimtipp, gibt es hier doch ganz besonders seltene und kalkliebende Arten. So wurde das Gebiet um den Ziegeleisee wegen der besonderen Pilzvorkommen bereits in den 1970er Jahren zum Flächennaturdenkmal erklärt. Wolfgang Mewes als langjähriger Pilzexperte führte die Gruppe und sorgte mit seinem Fachwissen immer wieder für Erstaunen. Allen wurde schnell klar, dass man auch als exzellenter Pilzkenner niemals alle Arten kennen kann und immer auf die Hilfe von Fachliteratur und weiteren Expertenrat angewiesen ist. Die Tour führte um den Ziegeleisee, rasch wurde ein Pilz nach dem anderen entdeckt. Besonders ergiebig war das Totholz am Waldboden, welches im Naturschutzgebiet Plauer Stadtwald liegen bleiben darf. Viele verschiedene Schichtpilze und andere holzersetzende Arten konnten hier bestimmt werden. Ein besonders farbenprächtiger Pilz wurde dann genauer unter die Lupe genommen und bestimmt - der geschützte Kegelige Saftling. Pilze sind sehr bedeutsam für das komplexe Ökosystem Wald. Sie halten den Nährstoffkreislauf in Schwung, indem sie Holz, Laub oder Nadelstreu zersetzen. Für Schnecken, Kleinsäuger und Insekten sind sie eine wichtige Nahrungsquelle. Was wir als Pilz bezeichnen, ist lediglich der Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz, also das Myzel (feines Pilzgeflecht), wächst für uns verborgen im Holz oder Boden. Über 1500 einheimische Pilzarten leben mit den Waldbäumen in einer Lebensgemeinschaft, von der beide profitieren. Diese Pilze versorgen die Baumwurzeln mit Wasser, verbessern die Nährstoffversorgung, filtern Schadstoffe aus und schützen die Wurzeln vor Krankheitserregern. Auf der Tour wurde noch so manche Pilzart gefunden, nicht nur attraktive Arten wie der Buchenschleimrübling oder die farbenprächige Schmetterlingstramete waren darunter, sondern auch Raritäten, wie der Spechtintling, ein Dickfüßiger Schleierling, würzige Tellerlinge und zum krönenden Abschluss noch die besonders geschützten Erlengrüblinge. Die Zeit verging wie im Fluge und ganz sicher hat jeder auf dieser Exkursion sein Wissen um die einheimischen Pilze erweitern können. Nochmals vielen Dank an Wolfgang Mewes, der die Teilnehmer geduldig und anschaulich für Pilze begeistern konnte, die nicht zu den Köstlichkeiten der Küche zählen.

Im Oktober, zum Tag der deutschen Einheit, zog es die Plauer Naturfreunde zu den Langenhäger Seewiesen, dem bekanntesten Kranichrastplatz unserer Region. Doch zunächst erkundeten die Naturfreunde ein wenig die Umgebung. So



wurde u.a. eine Biberburg entdeckt. Auf dem Wasser rasteten einige Enten. Löffel-, Spieß-, Pfeif- und Tafelenten wurden bestimmt. Diese Entenarten machen hier Rast auf ihrem Zug gen Süden und sind für Vogelkenner „wahre Hingucker“. Nach dieser herrlichen Einstimmung warteten dann alle auf die Vögel des Glücks, die Kraniche. Ließen sich am letzten Septemberwochenende noch über 1000 Kraniche in Langenhagen beobachten, so waren es an diesem Abend nur noch gut 500, denn aufgrund der Wetterlage waren viele Kraniche schon weiter gezogen. Dennoch war es ein beeindruckendes Schauspiel am Abendhimmel, das durch eine große Menge am Schlafplatz einfallender nordischer Gänse noch verstärkt wurde.

Monty Erselius

7. Baumpflanzaktion der WEMAG

Der kommunale Energieversorger WEMAG hat am 14. Oktober mit 150 Helfern - Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern der Landesforst - in der Nähe von Malchow seinen nächsten Klimawald gepflanzt. „Ich freue mich, dass sich die Waldaktie in den zehn Jahren ihres Bestehens großer Beliebtheit erfreut und sich die WEMAG mit ihren Kunden mit dem Kauf von bisher etwa 44.300 Aktien vorbildlich engagiert. Schließlich erbringt der Wald eine Vielzahl von Leistungen. Er fördert die menschliche Gesundheit, verschönert die Landschaft und liefert uns den nachwachsenden und umweltfreundlichen Rohstoff Holz. Zudem wirkt er als Kohlenstoffspeicher, bindet Staubpartikel, kühlt das Umfeld, verbessert das Grundwasserdargebot, produziert Sauerstoff und erhöht die Artenvielfalt. Mit dieser Pflanzaktion leisten wir also auch etwas für nachfolgende Generationen“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Till Backhaus. Rund 1.400 Bäume, darunter etwa 1.000 Traubeneichen, jeweils 150 Elsbeeren und Vogelkirschen, Berg- und Feldahorn sowie Winterlinden, Ess- und Rosskastanien wurden gepflanzt.



Veranstaltungen November, Dezember 2017

Mittwoch, 22.11., 18.00 - 19.30 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau,

Kneipp : Die Natur hilft - Heusackanwendungen

Die Wärme und der aromatische Duft wirken entspannend, mindern Gelenk- und Rückenschmerzen

Mittwoch, 22.11., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau , Bläserkonzert mit den „JHU's“ Leitung Martin Huss - Eintritt frei

Freitag, 24.11., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino mit dem Film „Die andere Seite der Hoffnung“

Freitag, 24.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 25.11., Bärenwald Müritz, Adventsfloristik - Dekoration zur Weihnachtszeit - Adventskränze selbst gestalten, Voranmeldung

Sonntag, 25.11., 19.00 Uhr, Fischerhaus Plau, Plau kocht! Erleben Sie 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonntag, 25.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 25.11. - Sonntag, 26.11., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Sonntag, 26.11., 11.30 Uhr, Seehotel Plau, Traditionelles Entenessen, 17,90 € pro Person

Mittwoch, 29.11., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle Plau, Neue Märchen von Weihnachten; Ref. Sylvia Paul aus Güstrow

Sonntag, 30.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 01.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Große Burgstraße Plau, Große Burgstraße im Advent, Besinnliches, Dekoratives und Kulinarisches

Freitag, 01.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 02.12., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See

Weihnachtlicher CDU- Stammtisch

Sonntag, 02.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Große Burgstraße Plau, Große Burgstraße im Advent, Besinnliches, Dekoratives und Kulinarisches

Sonntag, 02.12., Bärenwald Müritz, Weihnachtsbäckerei - Lassen Sie uns zusammen Plätzchen backen! Voranmeldung

Sonntag, 03.12., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Adventskonzert des Landespolizeiorchesters mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 02.12. - Sonntag, 03.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Sonntag, 03.12., 16.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau, Weihnachtliches Chorkonzert des Eldenburggymnasiums Lütz - Eintritt frei

Sonntag, 03.12., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangeliner Garten - Konzert mit dem „Irmelin -Trio“ aus Schweden

Mittwoch, 06.12., 15.00 Uhr, Seehotel Plau, Modenschau zum Nikolaus mit Sekt, Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 07.12., 19.00 - 20.30 Uhr, 19.00 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau,

Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spielabende und Unterhaltung

Freitag, 08.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 08.12., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino mit dem Film „Moonlight“

Freitag, 08.12. - Sonntag, 10.12., Waren, Warener Weihnachtsmarkt mit Gänseverlosung

Freitag, 08.12. - Sonntag, 10.12., Neustadt - Glewe, Weihnachtsmarkt auf der Burg Neustadt-Glewe,

Sonntag, 09.12., Bärenwald Müritz, „O Tannenbaum“ Kreativwerkstatt rund um den Weihnachtsschmuck, Voranmeldung

Sonntag, 09.12., 11.00 - 18.00 Uhr, Dörpladen für dit & dat Alt Schwerin, Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Verkaufsständen, Viele Leckereien und Programm

Sonntag, 09.12., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Weihnachtsgala - Claudia Jung, Laura Wilde, Jonny Hill und Pascal Krieger

Sonntag, 09.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 09.12., Modemuseum Schloss Meyenburg, Blockflötenensemble Ritardano aus der Nähe von Neukloster „Weihnachtszeit im Modemuseum“

Sonntag, 09.12. - Sonntag, 10.12., Kloster Malchow, Adventsmarkt

Sonntag, 09.12. - Sonntag, 10.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Mecklenburger Adventsmarkt

Sonntag, 10.12., 16.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau, Adventskonzert: Plauer Chöre und Gruppen - Eintritt frei

Dienstag, 12.12., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Werner Momsen „Die Werner Momsen ihm seine Weihnachtsshow“

Mittwoch, 13.12., 19.30 Uhr, Stadthalle Parchim, Fritz Reuter Bühne „Disse Tied vull Heimlichkeit“ ein plattdeutsches Weihnachtsprogramm

Freitag, 15.12., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 16.12., 11.00 Uhr, Steinstraße Plau, Plauer Weihnachtsstraße & Advent auf dem Burghof

Sonntag, 16.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 17.12., Bärenwald Müritz, „Vorfriede genießen“ - Entspannt in die Festtage, Zeit für Ruhe und Gelassenheit, kulinarisches Schlemmen, Spazieren und die Seele baumeln lassen....Voranmeldung

Sonntag, 17.12., 15.00 Uhr, Petrus-Kirche Stuer, Krippenspiel am 3. Advent

Sonntag, 17.12., 15.00 - 18.00 Uhr, Dörpladen für dit & dat Alt Schwerin, Tanz- Café im Advent mit Live - Musik

Freitag, 22.12., 18.30 Uhr, Seehotel Plau, Weihnachtsfeier für Jedermann - für alle, die Lust und Laune haben, Voranmeldung

Sonntag, 23.12., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau, Bläsermusik im Kerzenschein, Leitung: Martin Huss - Eintritt frei



Angehörigentag

Im Spätsommer lud das KMG Seniorenheim „Eldeblick“ zu einem gemütlichen Nachmittag mit Bewohnern und deren Angehörigen ein. Petrus ließ es nicht zu, diesen schönen Nachmittag draußen im Innenhof zu genießen. Es regnete. Das Haus war festlich geschmückt und im Speisesaal und Foyer fanden alle Platz und waren in bester Stimmung. Den Nachmittag eröffnete unsere Heimleitung Frau Kulling mit einem Sommergedicht. Sie begrüßte unsere Bewohner und ihre Angehörigen. Danach konnten sich alle den leckeren selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, die kühlende Bowle und Knabberereien schmecken lassen.

Anschließend folgte ein buntes Programm, begleitet von Herrn Egbert Schröder aus Wittstock, der uns musikalisch unterstützte. Unser Bingo-Spiel mit tollen Preisen sorgte für ordentliche Spannung und trug zur Belustigung bei. Mitsingen, schunkeln und klatschen konnten nun alle Anwesenden bei der Einlage des Akkordeonspielers, der bekannte Lieder im Gepäck hatte. Das gemeinsame Singen was im „Eldeblick“ sehr beliebt ist, wurde an diesem Tag auch mit deren Angehörigen zelebriert. Von „Kein schöner Land in dieser Zeit“, „Muss sie denn zum Städtele hinaus“ und über das Scherzlied „Die Getränke sind frei“.

Zu viel Gelächter und Freude in den Gesichtern konnten wir an diesem Nachmittag beitragen, aber auch für Gespräche zwischen Mitarbeitern und Angehörigen fand man Zeit.

Zum Abendessen gab es dann leckere Bratwurst, Steak oder Bouletten frisch vom Grill. Eine bunte Vielfalt von Salaten sowie Kräuterbutter, die unsere Küchengruppe und die Küchenmitarbeiter zubereitet hatten, rundeten unser Büfett ab. Zufrieden, gesättigt und des Lobes voll haben sich am Abend unsere Gäste verabschiedet.

So ein Angehörigennachmittag ist für alle von großer Bedeutung, da die Zusammengehörigkeit von Bewohnern, deren Angehörigen und Mitarbeiter weiter vertieft werden konnten.

WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 2. Halbjahr 2017

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See: 13. Dezember

immer von 09:30 - 12:00 Uhr

auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Das Bücherregal ermuntert zum Lesen.

Buchlesung im Karower Treff

Die kühlere und verregnete Jahreszeit hat überall Einzug gehalten. Viele sitzen jetzt im Warmen und gönnen sich das eine oder andere Buch. Aber jeder für sich und mitunter fehlt die Ausdauer für das alleinige Lesen. Und warum können wir es nicht gemeinsam bei Kaffee/ Tee und Kuchen mit einer meisterhaften Vorleserin ausprobieren? Unser Karower Treff bietet dazu die besten Voraussetzungen. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, so kommen Sie doch einfach vorbei (und wer „schlecht zu Fuß“ ist, den hole ich auch ab) und lassen Sie sich überraschen! Zeit für Gespräche findet sich dann auch und wir können uns über zukünftige Projekte austauschen. Jeder ist herzlich willkommen. Wann? **M i t t w o c h**
29.11.2017 Uhrzeit 15 Uhr
Elke Wellenbrock



Weihnachtsfeiern in der Gemeinde Barkhagen

Herzliche Einladung zur **Seniorenweihnachtsfeier am 02.12.2017 um 14.30 Uhr** im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Plauerhagen. Es erwarten Sie gemütliche Stunden mit Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Musik. Um 15 Uhr erscheint Bauer Hellwig als Überraschungsgast. Die Gemeinde lädt alle Kinder der Gemeinde Barkhagen recht herzlich zur **Weihnachtsfeier am 03.12.2017 um 14.30 Uhr** in den großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Plauerhagen ein. Es erwartet euch das Puppentheater Schlott mit dem Stück „Dornröschen“, anschließend gemeinsames Kakaotrinken und Kuchenessen. Der Weihnachtsmann hat sich auch angesagt. Steffen Steinhäuser, Bürgermeister

Kormoranbericht MV 2016

Das LUNG M-V teilt in einem Arbeitsbericht mit, dass 2016 in Mecklenburg-Vorpommern 15.473 Brutpaare (BP) des Kormorans in insgesamt 19 Kolonien gezählt wurden. Es ist ein Zusammenhang zwischen der Zunahme des Brutbestandes und den vorangegangenen milden Wintern anzunehmen. Nach der Kormoranverordnung ist der Abschuss von Kormoranen vom 1. August bis 31. März über bzw. im Umkreis von fischereiwirtschaftlich genutzten Binnengewässern gestattet (ausgenommen Naturschutzgebiete und Nationalparks). Der Abschuss an Schlafplätzen ist verboten. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim gab es 553 Abschüsse. Der Kormoran ist im Landkreis regelmäßiger Brutvogel, sein Bestand beträgt 800 - 1100 BP. Schlafplätze bestehen traditionell am Plauer See, die gleichzeitig als Tagesruheplätze fungieren.

Immer Ärger mit Martin Luther

Mit diesem Titel verbindet man eigentlich keine musikalische Auseinandersetzung mit dem Leben Martin Luthers. Klar, er war ein unangenehmer Querdenker in seiner Zeit und hat in seinem Leben für viel Ärger, vor allem in den etablierten Kirchenkreisen gesorgt, hat er sich doch gegen den Papst und dessen Ablasspolitik gestellt. Aber er war vor allem sehr mutig, seine Thesen an der Schloßkirche zu Wittenberg haben ein neues Denken eingeleitet, die Geschichte des Mittelalters maßgeblich beendet. Sein facettenreiches Leben in eine musikalische Form zu bringen und in einer Stunde wunderbar auskomponierte improvisierte Orgelmusik mit Texten für verschiedene Sprecherrollen zu vereinigen, ist der Kirchenmusikerin Christiane Michel-Ostertun in Zusammenarbeit mit der Texterin Eva Martin-Schneider in dem dargebotenen Musik- und Sprechstück ausgezeichnet gelungen. Man muß Kantorin Katharina Rau einmal mehr sehr danken, daß sie dieses Werk für Orgel, Sprecher und Kinder am Sonntag, 15.10.2017 in der Plauer Marienkirche zur Aufführung brachte. Eine fulminante Eröffnung der Orgel, vertrackt und virtuos mit viel abenteuerlichem Pedaleinsatz machte bekannt mit dann immer wieder aufleuchtenden improvisativen Einwüfen, auf der Nußbucker-Orgel sehr passend und originell registriert. Der Text, von Eva Schweinert als Sprecherin vorgetragen, szenisch unterbrochen von Ablassprediger, Reichstagsankläger, Entführer auf die Wartburg (Stephan Poppe), Martin Luther (Wolfgang Unger) und von Kindern, die immer wieder betonten, womit Luther stets Ärger erregt hat, so beim Thesenanschlag, bei der Verteidigung derselben auf dem Reichstag zu Worms, oder beim konservativen Klerus. Lustig, wie zum Beispiel die Erfindung des Buchdrucks von lebhaften Orgelostinati untermalt wurde (man wurde erinnert

an das Konzert für Schreibmaschine und Orchester von Leroy Anderson), lustig auch, wie die 63 (von den Kindern mitgezählten) Akkorde des Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ das Lebensalter Martin Luthers „auskomponiert“ haben. Es war eine Freude, dem Geschehen zuzuhören sehr kurzweilig. Das Ereignis sollte durchaus wiederholt werden, dann mit etwas mehr vorbereitender Werbung, da eine größere Zahl an Zuhörern und Zuschauern der aufwendigen Inszenierung sehr zu gönnen ist.

Gotthold Hiller



Luther schlägt die Thesen an.

Foto: H. Poppe

Weihnachtsfeier in Karow

Der Seniorentreff Karow sowie die Ortsteilvertretung Karow-Leisten laden zur diesjährigen Weihnachtsfeier 2017 recht herzlich ein.

Was erwartet euch?

- Ein Tortenbuffet, Kaffee satt
- Ein Abendessen- Wildbraten mit Klößen und Rotkohl, Eisbecher
- 2 Überraschungen

Wann? am Donnerstag, dem 14. Dezember 2017

Beginn? 14:30 Uhr

Wo? im Seniorentreff Karow

Unkostenbeitrag? 20,00 € pro Person

Um Anmeldung wird bis zum 07. Dezember 2017 unter folgender Rufnummer gebeten: Georg Fiedler, Handy-Nr.: 015150351743.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Seniorentreff Karow

Wirbelsäulengymnastik-Kurs

Wie wichtig uns unsere Wirbelsäule tatsächlich ist, merken wir oftmals erst im Alltag beim Sport, im Berufsleben oder auch beim Ruhen. Sie signalisiert uns, dass etwas nicht in Ordnung ist und durch Rückenschmerzen werden unser Allgemeinbefinden und die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Die meisten Beschwerden an der Wirbelsäule stehen im Zusammenhang mit Fehlbelastungen, Fehlhaltungen und verschleißbedingten Veränderungen.

In diesem Kurs werden wir auch ein gezieltes Beckenbodentraining als Hausübungsprogramm erlernen. Die Bauchmuskeln und die Rückenmuskeln arbeiten als eine Einheit gemeinsam, um den Rumpf in aufrechter Haltung zu halten. Eine schwache Beckenbodenmuskulatur ist sehr oft die Ursache für die verschiedensten Krankheiten unseres Körpers. Außerdem wird Ihr persönliches Selbstwertgefühl und Wohlbefinden gesteigert.

Ich möchte Ihnen helfen, mit meinen Konzeptionen zur Selbsthilfe mittels verschiedenster Gymnastikübungen und -geräte wie Pezzi-Bälle, Stäbe, Matte usw. ein Hausübungsprogramm zu erarbeiten.

Dazu sollen in der **Turnhalle am Bahnhof in Plau** zwei Kurse „Wirbelsäulengymnastik“ durchgeführt werden.

Der erste Kurs beginnt am **Donnerstag, dem 11.01.2018 um 13.00 Uhr** und der zweite Kurs beginnt am **Donnerstag, dem 11.01.2018 um 14.00 Uhr**.

Diese Kurse werden durch die Krankenkassen im Rahmen der Prävention finanziell gefördert.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie mich bitte an. Physiotherapeutin Brigitte Elkner, Bobziner Weg 23, 19386 Lübz, Tel: 038731-25565



Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land beschließt Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums

Das LEADER-Auswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land ist mit der Auswahl von 18 Projektideen erfolgreich abgeschlossen worden. Auf der Mitgliederversammlung am 20. Oktober im Kreistagssaal in Parchim bewertete die LAG insgesamt 24 Projektideen, die sich zum Stichtag am 30.06. beworben hatten. Seither haben die Projektträger gemeinsam mit dem Regionalmanagement an der Qualifizierung der eingereichten Ideen gearbeitet. In den Wochen vor der Entscheidung haben alle Projektträger die Möglichkeit genutzt, ihre Ideen auch persönlich vor der Lenkungsgruppe der LAG vorzustellen.

Die 18 Projekte, die es auf die Vorhabenliste 2017/2018 geschafft haben, erhalten rund 1,16 Mio. Euro aus dem Budget der LAG. In Kürze durchlaufen diese Projekte das formale Prüfverfahren bei der Bewilligungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg. Mit der Umsetzung der Projektideen kann nach bestandener Prüfung voraussichtlich im ersten Quartal 2018 begonnen werden.

Acht der ausgewählten Maßnahmen sind dem Bereich Tourismus und regionale Wertschöpfung zuzuordnen. Sechs Projekte tragen dazu bei, die Lebensqualität in der Region auch unter dem Einfluss des demografischen Wandels zu erhalten. Vier der positiv beschlossenen Maßnahmen dienen der Bewahrung und Entwicklung der natürlichen und kulturellen Potentiale in der LEADER-Region.

Das nächste Projektauswahlverfahren findet 2018 statt, die

Projektideen hierfür sind bis zum 30.06.2018 einzureichen. Interessenten können sich jederzeit beim Regionalmanagement für eine Beratung melden. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der LAG unter www.warnow-elde-land.de.

Die LEADER-Region Warnow-Elde-Land, ist eine von 14 LEADER-Regionen in M-V und deckungsgleich mit dem Gebiet des ehemaligen LK Parchim. Bis 2020 stehen der LAG Warnow-Elde-Land 6,3 Mio. Euro für die Umsetzung von Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung.



Mitgliederversammlung der LAG Warnow-Elde-Land am 20.10.2017 Fotonachweis: Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Folgende Projekte wurden am 20.10.2017 durch die LAG für die Umsetzung in den Jahren 2018/2019 ausgewählt.

Rangfolge	Projekttitel	Projektträger
1	Aufwertung der Streuobstwiese Diestelow zur Station auf der Bienenstraße	Stadt Goldberg
2	Bewegungspark Lübz	Stadt Lübz
3	Baumaßnahmen Ziegenkäserei	Starnick, Christoph
4	Werbemittel Bienenstraße	Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet (LSE) e.V.
5	Burgmuseum Plau am See - Audioguide-Tour für Besucher	Stadt Plau am See
6	Ersatzneubau der Zweimännerbrücke	Stadt Brül
7	Sanierung und Restaurierung des Schlutius Mausoleums in Karow	Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern
8	Umbau Pfarrhaus Plau am See	Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Plau
9	Wangeliner Werkstatt für ökologische Nachhaltigkeit	Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau gGmbH Ganzlin, OT Wangelin
10	Sanierung des ehemaligen Pferdestalls am Forsthaus Mestlin	Ichthys e.V. Zentrum für Gemeinschaftsbildung Techentin, OT Augzin
11	Neueindeckung des Reetdaches der Scheune des Pingelhofes	Förderverein Pingelhof Alt Damerow e.V.
12	Umsetzung der Wanderwegekonzeption Lewitz	Verein Lewitz e.V.
13	Errichtung einer Verweileinrichtung im Jugendpark Mestlin	Gemeinde Mestlin
14	Der Ball (Bau eines Allwetter-Multifunktionsfeldes) Teilprojekt des Projektes Fit for Fun	Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V.
15	Tourismus-Erlebnis-Region Parchim	Stadt Parchim
16	Erweiterung Hafen am Speicher in Lübz	Steffen Mausolf
17	Musikcamp zur Entwicklung der bestehenden Musikszene - Musik als Identitätsanker im ländlichen Raum	Schulförderverein Goldberg e.V.
18	Behindertengerechter Zugang Stadtkirche Lübz	Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Lübz

Kontakt:

Regionalmanagement der LAG Warnow-Elde-Land

Frau Hormann c/o Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2a 19067 Leezen

Der Regensommer 2017

Die Überschrift stimmt in zweierlei Hinsicht: zum einen, was die Menge des gefallenen Niederschlags betrifft, zum anderen, was die Zahl der Regentage angeht. Denn es ist ja sowohl für Urlauber als auch für Bauern ein Unterschied, ob es wenige Tage kräftig regnet und sonst schön ist, oder ob es fast täglich etwas regnet und selten sonnig und trocken ist. Diesmal also Regenmenge und Regentage unter Rekordverdacht. Fallen sonst im Sommer (1.6. - 31.8.) durchschnittlich 188 Liter/m², waren es in diesem Sommer in meinem Regensmesser 380,2 l/m², also über 200 % des Normalwertes. Und es gab 49 Regentage, während der Durchschnitt bei 37 liegt. Diesen Ausreißer haben wir überwiegend den ersten beiden Sommermonaten Juni und Juli zu verdanken. Der Juni ging ganz normal los, mit Temperaturen über 20° (auch im Wasser). Aber schon am 6. kam nach einem Sommertag (25,4°) mit einem dreistündigen Gewitter und fast 12 l/m² Regen der Umschwung. Danach ging es weiter wie in einem typischen mecklenburgischen Sommer: Wechsel von sonnigen und regnerischen Tagen. Zwischen dem 13. und 21. war es fast durchgängig schön und warm. Am 19.6. 29,2°, wärmster Tag des gesamten Sommers, auch im See 23°. Aber am 22. von mittags bis nachts Gewitter und fast 20 l/m² Regen. Und dann das dicke Ende, das Tief „Rasmund“, das am 29. und 30. fast unbeweglich so über Deutschland lag, dass es fortwährend feuchte Warmluft zu uns schaufelte und uns in diesen beiden Tagen 113,6 l/m² Regen brachte. Im gesamten Juni fielen 177 Liter, 272 % des Normalwertes. Auch beim Juli hatte es die letzte Woche in sich, während die ersten drei Wochen durchaus erträglich waren mit Temperaturen bis 25° (am 20. 27,4°), auch im See zwischen 20 und 22°. Eine Ausnahme bildete allerdings der 12.7. nach einem Wetterumschwung mit Gewittern am 11. gab es am 12. nachmittags bis gegen Mitternacht extremen Starkregen, der 38,5 l/m² brachte. Dazu dann noch die letzte Woche, die allein am 25. und 26. 51 l/m² lieferte (Unwetterwarnung wegen Dauerregens). So kam der Juli auf 139 l/m², das sind 205 % des Normalwertes.

Zarchlin - Chronik eines mecklenburgischen Dorfes 1253-2003

Die Chronik kann für 7,00 Euro im Amt Plau am See, Dammstr. 33, 19395 Plau am See, Zimmer A 1.09 bei Frau Engelberg oder im Steuerbüro Steffen Steinhäuser, Schmiedestraße 11, OT Barkow, 19395 Barkow käuflich erworben werden. Der Erlös wird für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Barkow verwendet.

Weihnachtsbaumverkauf 2017 im Forstamt Karbow

wann: Sonnabend, den 16. Dezember von 9.00 bis 14.00 Uhr und in der darauf folgenden Woche Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr

wo: auf dem Forstamtshof in Karbow, Lindenstraße 1. Telefonisch können Sie uns unter 038733-2280 erreichen.

was: Das Forstamt Karbow verkauft Weihnachtsbäume aus unserer Region oder von den forsteigenen Weihnachtsbaumpflanzungen. Im Angebot sind Nordmannfichten, Kiefern und es gibt auch einige Bäume auf dem Forsthof zum Selbstschlagen.

Bei Bedarf netzen wir Ihnen die Bäume für den Transport ein.

Der August erfüllte zwar auch sein Niederschlagssoll mit 116 %, war aber wirklich ein ganz normaler wechselhafter Sommermonat mit Temperaturen deutlich über 20°, sieben Sommertagen (über 25°), Wassertemperaturen um 22° und nur 13 Regentagen.

Was dem Sommer (wie so oft) gefehlt hat, ist ein stabiles Hochdruckgebiet, das uns mit östlichen Winden Sonne und Wärme über 2-3 Wochen bringt, aber das ist bei uns die Ausnahme. Gewinner dieses Regensommers war der See - er war bis Ende August bis obenhin voll. Er hat allerdings seit einiger Zeit mit einem anderen Problem zu kämpfen, dem Schilfsterven. Vielleicht wäre es ganz gut (um weiteren Gerüchten vorzubeugen), wenn in der „Plauer Zeitung“ mal einer der Natur- und Umweltexperten (oder noch besser: eine Behörde) zu diesem Problem Stellung nehmen und uns die Ursachen und die möglichen Folgen des Schilfstervens erklären würde.

P. Priegnitz

Glasfaser Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Lange hat es gedauert, aber am Montag, den 06.11.2017 konnte ich der Übergabe der Fördermittel des Bundes und der Vertragsunterzeichnung mit der Firma Wemacom beiwohnen. Und die wichtigste Nachricht gleich vorab: ja wir bekommen in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses für jedes förderfähige Haus. Aufgrund der großen Fläche und den vielen Tausend Haushalten wird der Endkundenvertrieb über die WEMAG abgewickelt. Auch auf der Webseite wemag.com können Sie Informationen zu den angebotenen Tarifen bekommen.

Wie ist das weitere Vorgehen:

Die Wemacom muss nun in die Detailplanung einsteigen. Dies wird voraussichtlich bis in das 1. Quartal 2018 hinein dauern. In dieser Zeit wird Ihre Unterstützung benötigt. Wenn Sie einen Glasfaseranschluss in Ihr Haus bekommen wollen, müssen Sie dieses der Wemacom schriftlich genehmigen! Ohne diese Genehmigung darf die Wemacom keinen Anschluss in Ihr Haus legen!

Hierzu wird die WEMAG Sie persönlich zu einer Informationsveranstaltung einladen. Der Termin stand zur Drucklegung der Plauer Zeitung leider noch nicht fest.

Nach dem Abschluss der Detailplanung werden Bauarbeiten losgehen. Über einen längeren Zeitraum werden die Glasfasersanschlüsse bis in jede Straße hinein gelegt. Ich bitte Sie bezüglich dieser Zukunftsinvestition bereits jetzt um Ihr Verständnis für die auftretenden Unannehmlichkeiten.

Im Anschluss daran können dann die einzelnen Hausanschlüsse hergestellt werden. Ohne die genaue Detailplanung zu kennen, müssen wir mit einem Zeitbedarf bis in das Jahr 2019 hinein rechnen.

Am 07.12.2017 wird die Gemeindevertretung während der nächsten geplanten Sitzung im Wangeliner Garten unterrichtet. Dies wird dort in groben Zügen erfolgen. Für alle Einwohner findet mindestens noch eine weitere Veranstaltung statt. Ich werde Sie über den weiteren Verlauf wie gehabt auf dem Laufenden halten.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Weihnachtsmarkt

Alt Schwerin 9. 12., 11 - 18 Uhr in und um Dörpladen mit weihnachtlichen Verkaufsständen, Leckereien und Programmeinlagen: Live-Musik, Horst-Schlemmer-Double, Refen mit dem Weihnachtsmann

Weihnachtsstraße in Plau am See am 16. Dezember 2017

Die kurzen Tage und die langen Nächte um die Advents – und Weihnachtszeit sind etwas Besonderes. Die vielen Lichter ein kleiner Ersatz für das knappe Licht des Himmels.

Die Stadt Plau am See lädt alle Einwohner, Urlauber und Gäste sehr herzlich zur alljährlichen Weihnachtsstraße am Sonnabend, dem 16. Dezember 2017 ein.

Neben einem vielfältigen Weihnachtsprogramm möchten Ihnen die Gewerbetreibenden und Händler ihre weihnachtlichen Angebote unterbreiten.

Besonders unsere kleinen Besucher möchten wir sehr herzlich begrüßen und sie mit den Kinderprogrammen des Plauer als auch Crivitzer Hortes in die weihnachtliche Zeit hineinverzaubern.

Wir möchten die Schulklassen auffordern, die schönsten Lampions zu basteln und am frühen Abend am Umzug mit unseren Fanfaren teilzunehmen. Die Besten werden prämiert und können ihre Gewinne von Kreativ und Hobby Inh. Petra Steiniger in Empfang nehmen.

Die evangl. Kirche um Pastorenfamilie Poppe ist mit einem großen Basar selbstgefertigter Strickereien und mit einer selbstgebauten Krippe vor Ort. In dieser kann man super Weihnachtsfotos machen und verschenken.

Fam. Reichelt sorgt auch noch für Nachzügler den richtigen Baum zu finden und hat auch die Weihnachtsgans Auguste im Verkauf.

Der Bauhof versucht in jedem Jahr die Stadt zu schmücken, leider reicht die Deko für die Bäume an den Straßenrändern nicht aus. Familie Rochlitz - La Rima - stiftet Gutscheine für die beste Deko an den Weihnachtsbäumen in der Stadt. Also liebe Händler, dann mal ran an die Deko.

Auch in diesem Jahr erreichte uns die Zusage vom Lions Club mit der großen Tombola, deren Erlös immer für die Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen oder anderen Einrichtungen zu Gute kommt. Herzlichen Dank dafür.

Liebe Eltern, Großeltern, wertige Gäste es steht außer Frage, dass der Weihnachtsmann kommt, nur benötigt er Ihre Unterstützung. Geben sie bitte kleine Geschenke für die Kinder im Schuhhaus Weisbrich ab. Denn Familie Weisbrich ist nicht nur mit ihrem kleinen Zoo da und lässt die Kleinen kostenlos Ponyreiten, sondern bemüht sich jedes Jahr, die Säcke mit Geschenken vollzubekommen.

Was wäre die Weihnachtsstraße ohne die fliegenden Schokoladenweihnachtsmänner. Wir können uns das nicht vorstellen. Mit einem gezielten Wurf auf die CDU – Burg fliegen sie den Kindern entgegen und die Verantwortlichen um Herrn Hoppenhöft helfen auch schon mal mit, damit es klappt.

Werte Plauer, liebe Urlauber, Sie sehen es lohnt sich auf jeden Fall bei uns vorbeizuschauen, denn es wird für jeden etwas dabei sein, was von Interesse ist.

Die Mutzen von Leidl, die echten Thüringer Bratwürste von Brüngel und Pagels, der Krustenbraten von Lampe, die Uhren von Hacker, die Mitbringsel von Pustebume oder die selbstgebackenen Kekse von den Schülern oder den Frauen im Burghofmuseum.

Seien Sie dabei und erleben einen schönen Tag in unserer Altstadt. Es lohnt sich.

Wir wünschen allen Bürgern, Freunden und Gästen eine besinnliche Adventszeit und für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute in 2018.

Herzlichst ihr Orgteam Weihnachtsstraße

Vorweihnachtliches Markttreiben und kulturelle Darbietungen rund um die Plauer Steinstraße und Burgplatz Bühne vor dem großen Weihnachtsbaum

- 11 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Reier mit den Plauer Seemännern
- 11 Uhr 15 Ankunft des Weihnachtsmannes mit seinen Helfern, Verteilung kleiner Geschenke an die Kinder
- 12 Uhr Weihnachtsüberraschung mit den Kindern des Hortes der Kantor Ehrich Schule
- 13 Uhr Wintermodenschau für die Großen Fachgeschäfte La Rima und Women
- 14 Uhr Die Kinder der Crivitzer Schule mit ihrem weihnachtlichen Programm
- 14 Uhr 30 Kaffeekränzchen im Burghofmuseum
- 14 Uhr – 16 Uhr Weihnachtssterne basteln in Kreativ und Hobby
- 15 Uhr Blaskapelle Schwetzin e.V. spielt Weihnachtslieder und Evergreens
- 17 Uhr Wir laden alle Kinder zum Lampionumzug mit dem Plauer Fanfarenzug ein

Attraktionen rund um die Steinstraße

Wurfburg mit der Plauer CDU ganztägig · Große Tombola mit dem Lions Club · Ponyreiten vor dem Schuhhaus Weisbrich und Streichelzoo · Bungee-Springen auf dem Burgplatz
Viele Geschäfte haben geöffnet und freuen sich, Ihnen ihre Angebote zu unterbreiten. Altbekannte Händler, sowie Schulklassen laden zum Einkauf ein.

Wir wünschen allen Besuchern eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!

60 Jahre Trabant

Laut ist er und klein. Er ist aus Kunststoff und stinkt. Dennoch ist er immer noch Kult: der Trabant. Am 7. November 1957 rollte der erste Trabi in Zwickau vom Band. Bis 1991 wurden insgesamt gut drei Millionen Stück produziert. Und auch nach 60 Jahren sind in Mecklenburg-Vorpommern noch 2788 dieser Kultautos zugelassen. Auf unten abgebildeter Ansichtskarte von 1990 parken auf dem Plauer Markt noch überwiegend die Automarken Trabant und Wartburg. R. Suppra



Ansichtskarte: Archiv Burghofmuseum

Zum Schmunzeln

Ein Trabi-Besitzer zum Tankwart: „Ich hätte für meinen Trabant gern zwei Scheibenwischer.“ Darauf der Tankwart: „Okay – ich finde, das ist ein fairer Tausch!“

Herrlichster Sonnenschein lockte viele Besucher zum Erntefest nach Wangelin

Das diesjährige Erntefest der Gemeinde Ganzlin begann mit dem Gottesdienst in der festlich geschmückten Gnevsdorfer Kirche. Gemeinsam mit der Mandolinen Gruppe wurden Lieder zum Erntedank gesungen. Nach dem Gottesdienst standen schon die Traktoren mit buntgeschmückten Anhänger bereit. In diesem Jahr waren sogar zwei Pferdekutschen dabei. Viele Gäste fanden einen Platz, um so am Festumzug teilzunehmen. Die inzwischen an einem Traktor befestigte Erntekrone führte den Zug an. Die Fahrt ging über Hof Retzow, Retzow und zurück nach Wangelin. Es folgten dann viele moderne aber auch historische, kleinere und große landwirtschaftliche Fahrzeuge. Für die Sicherheit beim Festumzug sorgte die Feuerwehr der Gemeinde.

Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge in Wangelin wurde die Erntekrone im Zelt hochgezogen. Auf Grund der hohen Besucherzahl schon vor dem Eintreffen der Traktoren war der Kuchen viel zu schnell alle und es ist bedauerlich, dass nicht alle Teilnehmer etwas vom Kuchenbüfett abbekommen haben. Trotz allem bedanken wir uns bei den Frauen, die in diesem Jahr einen Kuchen gebacken haben und hoffen im nächsten Jahr auf noch mehr freiwillige Hobbybäckerinnen. Mit Blasmusik, ein paar Bierchen und guter Laune ging das

Fest weiter. Um 17:30 Uhr etwa gab es dann noch ein gebackenes Schwein, was vorzüglich zubereitet war und allen noch Anwesenden geschmeckt hat. An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde bei allen Helfern, die zum Gelingen des Erntefestes beigetragen haben, herzlich bedanken.

Natürlich geht ein großes Dankeschön auch an alle Sponsoren, ohne Sie wäre so ein Fest kaum möglich.

Der Kulturausschuss der Gemeinde



Abangeln beim „Angel- und Förderverein der Gemeinde Barkhagen e.V.“

Am 11.11.2017 fand in den Vormittagsstunden das alljährliche Abangeln des „Angel- und Fördervereins der Gemeinde Barkhagen e.V.“ in Dobbin am Krakower See statt. Eingeladen hatte der Spartenvorsitzende Daniel Tommack. In Zusammenarbeit mit der ‚Forellenzucht Dobbin‘ hatte der Vorstand für ausreichend Fischbesatz im Angelteich gesorgt und so galt es innerhalb von drei Stunden eine möglichst hohe Anzahl von Forellen zu fischen. Nahezu 30 Angelfreunde aus der Region versuchten im Laufe des Vormittags mit unterschiedlichen Ködern und Techniken die Forellen „an die Haken zu locken“ und zeigten am Ende mit 30 gefangenen Fischen ein respektables Fangergebnis. In einem kurzen Gespräch vor Ort wies Daniel Tommack schon jetzt auf das Anangeln 2018 hin. In Planung befindet sich eine Kutterfahrt auf der Ostsee, Zeitpunkt und Ablauf werden zeitgerecht auf der Homepage des „Angel- und Fördervereins Barkhagen e.V.“ bekanntgegeben. In diesem Sinne ein „Petri heil“ und auf ein fischreiches 2018!

Text und Bild Holger Kroll



Teilnehmer des Abangelns.



Plauer Amtsausschuss tagte

In der Sitzung des Plauer Amtsausschusses am 23. Oktober gab Bürgermeister Norbert Reier einen Verwaltungsbericht des Amtes Plau am See, worin sich Verwaltung und Amtsvorsteher bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern und den Kollegen bedankten für das Engagement bei der Bundestagswahl. Die Wahlvorschläge für die Wahl von Jungschöffen für den Zeitraum 2019 bis 2023 müssen bis zum 9.2.2018 eingereicht werden: „Wünschenswert wären Kandidaten, die schon Erfahrungen in der Erziehung und Bildung Jugendlicher haben. Sie dürfen 2019 nicht unter 25 Jahre oder über 70 Jahre alt sein und müssen ihren Wohnsitz im Amt haben. Die Kandidaten werden in entsprechenden Listen dem Landkreis zugestellt und über den Jugendhilfeausschuss des Landkreises dann gewählt“, so Reier.

Ein herzlicher Dank ging an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Plau am See im Zusammenhang mit dem Sturmtief Xavier. Dazu merkte der Bürgermeister an: „Trotz Kommunikationsproblemen mit der Leitstelle wurde die Verständigung über Mobiltelefon und den Institutionen vielfach über persönliche Kontakte geleitet und erfolgreich abgearbeitet. Für die Plauer Wehr waren es allein 14 Einsätze, die notwendig waren, um die Probleme zu beseitigen. Der Schwerpunkt lag bei Windbruch. Deutlich wurde, dass die Leitstelle bei so einem Schadensereignis nicht mehr in der Lage ist, eine Koordinierung der Feuerwehren sicherzustellen. Da bedarf es noch grundlegender Überlegungen, wie die Kommunikation unter den Einsatzkräften bei einem derartigen Schadensereignis besser abgesichert werden kann.“

Reier ging auch auf die Überarbeitung des Finanzausgleichsgesetzes ein: „Es ist sicherlich der erste Weg, einen Ansatz zu finden, um finanzschwache Kommunen zu unterstützen. Was da aber konkret ankommt, ist noch kein Lösungsansatz, den tatsächlichen Finanzbedarf zu decken. Das Land gibt eine Orientierung ab, welcher Hebesatz im Rahmen der Umlagen der Gemeinden angerechnet wird. Wenn die Gemeinde einen höheren Hebesatz beschließt, der über diesem Richtwert liegt, wird der Überhang nicht mehr bei den Finanzzuweisungen angerechnet. Dieser fiktive Satz soll dann nicht jährlich nach den tatsächlichen durchschnittlichen Hebesätzen fortgeschrieben werden, sondern gilt für mehrere Jahre.“

Im Rahmen des Datenschutzgesetzes und des neuen kommunalen Haushaltsrechts kommen auf die Verwaltung unumgängliche Maßnahmen zu: „In Abstimmung mit dem Zweckverband elektronische Verwaltung und den Amtsverwaltungen in Goldberg-Mildenitz und Amt Eldenburg werden wir die Anschaffung neuer Software für die Finanzverwaltung 2018/2019 vorbereiten. Leider hat die bisherige Firma, die uns betreut, wichtiges Beratungspersonal abgebaut und den Service und die Weiterentwicklung vernachlässigt, so dass wir uns im Zusammenhang mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems auch ein zukunftsfähiges Finanzsystem anschaffen müssen. Das bedeutet aber auch, dass wir bei der Umstellung die vorhandenen Daten innerhalb des Jahres konvertieren müssen. Mit der Neueinführung sind auch notwendige Schulungen und Unterweisungen notwendig, und wenn es läuft, auch eine bessere fachliche Beratung. Der Aufwand für die Ausgaben bei der Datenverarbeitung wird sich in den nächsten Jahren wesentlich erhöhen, da aufgrund des Datenschutz- und Datensicherheitsgesetzes die Anforderungen an Technik und Ausrüstung, wie auch an Personal, größer werden.“

Auch die Arbeit der ehrenamtlichen Stadt- und Gemeindevertreter wird zu neuen Ansprüchen führen, sie mit mobilen Geräten auszustatten, um über Hotspot möglich Zugriff auf

alle aktuellen Beschlussvorlagen zu haben. Das ist schon heute gängige Praxis beim Kreistag. Auch wir werden uns bei Interesse unter den bestehenden Möglichkeiten dem Thema nähern, da in Zukunft immer mehr die gedruckte Vorlage der Vergangenheit angehören wird. Ab 2019 sind wieder Kommunalwahlen, wo vielleicht auch jüngere Stadt- und Gemeindevertreter dann diesen Weg verstärkt nutzen werden.“ In der Diskussion äußerte sich der Ganzliner Bürgermeister Jens Tiemer zur Datenverarbeitung und regte an, alle Mitarbeiter komplett mit neuen PC auszustatten. Dazu nahm Norbert Reier Stellung, indem er darauf verwies, dass neue Server im Rahmen der laufenden Investitionen angeschafft worden sind. „Einmalige, große Investitionen sind nicht sinnvoll, besser sind laufende, weil wir mit den Haushaltsmitteln sparsam umgehen. Ein Server ist wichtiger als ein Arbeitsplatz-PC. Das Problem sind die Datensicherungswege, nicht die Daten selbst.“

Tiemer hielt dagegen, dass die PC alle vier Jahre auszutauschen sind, denn die jetzige Ausstattung der Mitarbeiter sei „grenzwertig“. Der Bürgermeister hatte eine andere Meinung: „Jeder Mitarbeiter muss sich auf die neue Technik einstellen. Dazu fehlt aber die Zeit, das ist der Engpass. 90 Prozent der Technikmöglichkeiten werden nicht ausgenutzt. Wir haben zu tun, die Tagesaufgaben zu erfüllen. Uns nützt moderne Technik nichts, wenn niemand damit umgehen kann.“ W. H.

Plauer Fussballer gehen auf die Winterpause zu

Der Plauer FC empfängt bei bestem, regnerischen Fussballwetter den Spitzenreiter aus Plate. Vor zwei Wochen gab es im Pokal eine deftige Pleite, daher hatte sich die Mannschaft um Kapitän Rindt einiges vorgenommen. Schnell wurde das Konzept deutlich, schnelle Bälle in die Spitze und harte Defensivarbeit. Vorne traf nach 12. Minuten Torjäger Alex Hinz mit einem schönen Flachschiess zur umjubelten Führung. Plate tat sich schwer gegen die gute Plauer Defensive, Engel kümmerte sich hervorragend um den Plater Klingberg, in der Mitte erledigten Jefimow und Skusa die anfallende Arbeit zuverlässig. Plau hatte durch Bulmann noch eine gute Möglichkeit vor der Pause.

Nach dem Wechsel versuchte Plate mit Umstellungen den Druck zu erhöhen, aber nach einem Ballverlust kam der Ball über Bartz zu Hinz, dieser schloss bekanntermaßen treffsicher ab. In den letzten Minuten wurde es nochmal spannend. Hackbusch sah gelb/rot und Plate kam zum Anschlusstreffer. Aber Fortuna war auf Plauer Seite, die Führung wurde erfolgreich verteidigt, der Jubel nach dem Schlusspfiff war groß. Die anschließenden Spiele verloren die Mannschaft gegen Grabow und Neu-Kaliß. Aufgrund der Witterungsverhältnisse ist der Sportplatz am Klüschenberg gesperrt, die restlichen Spiele in 2017 bestreitet die Mannschaft auswärts.

Martin Skusa

Vor 155 Jahren

Am 1. November 1862 begann eine regelmäßige Omnibusfahrt (womit eine Pferdekutsche gemeint war) zwischen Güstrow über Krakow nach Plau. Die Fahrt begann um 12 Uhr in Güstrow und endete um 18 Uhr in Plau, wo die Rückfahrt um 22.30 Uhr startete. Um 5 Uhr wurde das Ziel Güstrow erreicht, „so daß die geehrten Reisenden den ersten Eisenbahnzug nach Schwerin und Rostock benutzen können“, wie die „Plauer Zeitung“ berichtete.

Spannende Nachtwanderung am 26.10.2017 in Karow

Der Oktober war ein gut gelungener Bastel-Monat zur Herstellung von Lampions. Sie wurden in verschiedenen Farben, Größen und Formen hergestellt und kamen am 26.10.2017 zum Einsatz. 25 Kinder und Erwachsene waren zum Karower Treff gekommen, um die Nachtwanderung von dort aus zu starten. Die Lampions erstrahlten und erhellten den Weg. Gesittet ging es durch Karow in Richtung „Karower Hof“ und ehemalige Kleingartenanlage. Einige Ziegen und Schafe waren durch die Lichter und Menschen etwas irritiert, aber sie haben uns interessiert beobachtet. Ein Zwischenstopp wurde eingelegt und einige Süßigkeiten wurden verteilt. Weiter ging es in Richtung Wasserturm, Kleingartenverein „Storchennest“ und Karower Treff. Auf dieser Strecke wurden im Vorfeld durch die Erwachsenen bestimmte Hindernisse/ Verstecke aufgebaut und die Kinder mussten diese überwinden bzw. Dinge finden. Gewinne gab es auch, wer hätte das gedacht?! Und das hat Spaß gemacht! Unser Georg Fiedler hatte an alles gedacht und zusammen mit einigen wenigen Helfern alles vorbereitet. Umso angenehmer war dann der Abschluss in den Räumen des Karower Treffs. Das warme Essen tat richtig gut und hat prima geschmeckt. Vielen Dank an die ungenannten Helfer und Helferinnen! Als Abschluss konnten die Kinder sogar noch die Tischdecke aus Papier mit eigenen „Gemälden“ verzieren. Elke Wellenbrock

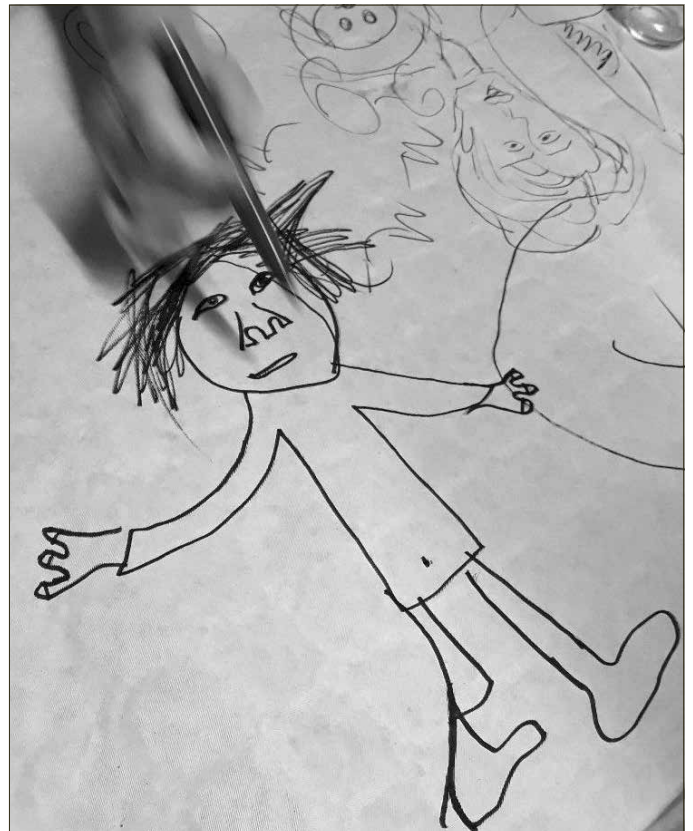


Der Tisch war eingedeckt.

Fotos (3): U. Karsten



Gruppenbild der Nachtwanderer.



Nach dem Essen wurde die Tischdecke bemalt.

Vielen Dank für Herz und Hand

Die Kinder der Kita „ZWERGENPARADIES“ freuen sich über neuen Kletter- und Buddelspaß auf ihrem Spielplatz. Da wurden das Spinnengerüst und der Sandkasten durch Herrn Marko Plischkaners Holzspende wieder instandgesetzt. Noch einmal unseren herzlichen Dank für ihre Spende und ihr großes Herz. Wir sind sehr glücklich und mit uns unsere Kinder. Kita „Zwergenparadies“

Kellner: Harrn Sei Aal- orrer Kräwtzsupp bestellt? Gast: Weit ik nich. De Supp, dei ick eben äten hew, schmeckt na Seip. Kellner: Denn wier dat Aalsupp, dei Kräwtzsupp hett Antenaroma.



Aus der evangelischen Kirchgemeinde St. Marien Plau am See

Von Christus getragen, Christus tragen

So ist das Credo der Christusträger Brüdergemeinde im Kloster Triefenstein.

Eine Einladung unserer Partnergemeinde aus Hersbruck, an ihrer Gemeindefreizeit teilzunehmen, erhielten wir im letzten Jahr anlässlich ihres Besuches bei uns. Also machten wir uns auf den Weg, um teilzuhaben an dieser „Freizeit“.

Am 7. September kamen wir nach ca. 650 km Fahrstrecke am Kloster Triefenstein an und wurden von den zum Teil schon anwesenden Hersbruckern aufs herzlichste empfangen und begrüßt. Nach der Zimmerverteilung und einer Zeit zur Entspannung wurden wir vom Bruder Dieter als Gruppe begrüßt und der Ablauf für die 3 Tage als Vorschlag vorgestellt. Niemand musste, wenn er nicht wollte, an etwas teilnehmen. Alle stellten sich den Anderen vor, so wurde dieses sich Treffen entspannt. An den Vormittagen trafen wir uns zu gemeinsamen Betrachtungen über das Gebet aller Gebete, das „Vater unser“. An den Nachmittagen unternahmen wir Ausflüge in die Umgebung nach Trennfeld in die Weinberge oder einer Papiermühle und am nächsten Tag in die Stadt Wertheim. Mit dem sich vorstellen und über ihre Arbeit berichten füllten die „Brüder“ die Abende aus.

Die Christusträger gibt es als Bruderschaft und Schwesternschaft. Es sind Leihenschwestern und -brüder, die sich 1961 in Bensheim gründeten, sich gerufen und berufen fühlten. In ihren Grundmaximen haben sie sich zur Ehelosigkeit entschieden und verpflichtet. Sie wollen als Christen in ihrer Lebensumgebung und darüber hinaus helfend da sein. So waren sie und sind sie in Afghanistan mit einer Werkstatt und einem Krankenhaus präsent und im Kongo mit einem Krankenhaus. Es war beeindruckend, was selbstloses Helfen so zustande bringen kann. Ihr Stammhaus, das Kloster Triefenstein, haben sie auf wunderbare Weise mit viel Spenden und tätiger Hilfe zu einem wunderbaren und schönen Ort ausgebaut. In diesem wundervollen Ambiente kamen sich auch Einladende und Gäste schnell näher und ein harmonisches Miteinander machte diese Tage zu etwas sehr Besonderem.

Mit einem schönen Abschlussgottesdienst endete die gemeinsame Zeit und natürlich mit einer Einladung von uns an die Hersbrucker, uns im nächsten Jahr zu besuchen.



Kommt wir wollen Laterne laufen,

so klang es laut und mit viel Tamtam durch das Wohngebiet rund um die Kita „Bunte Stifte“ in Plau am See. Viele Eltern, Großeltern und natürlich vor allem viele Kinder waren der Einladung der Kita gefolgt und trugen mit Stolz ihre, zum Teil selbst gebastelten, Laternen hinter dem Fanfarenzug aus Plau her. Neugierige Anwohner traten ans Fenster oder vor die Tür und winkten dem Zug nach. Einmal quer durch das Wohngebiet und dann zurück in die Kita, wo schon fleißige Helfer, allen voran Fam. Kurzmann/ Block den Grill heiß hatten und versuchten alle hungrigen Gäste zu versorgen. Am Feuer den warmen Tee zu trinken oder im Dunklen den Spielplatz zu erkunden, machte den Kindern viel Spaß. Viele Eltern nutzen das lockere Zusammensein zum Gespräch mit anderen Muttis und Vatis oder den Erziehern. Dass auch das Wetter so gut mitspielte, machte den Abend noch besser. Wir möchten uns auf diesem Wege wieder bei allen Helfern und Beteiligten recht herzlich bedanken. Dazu zählen die netten Kollegen von der Polizei, die schon mit ihrem Polizeiwagen und Blaulicht ein eigenes Highlight waren, aber auch der Fanfarenzug aus Plau zeigte sein Können und machte gute Stimmung. Familie Block/ Kurzmann war, wie immer, sofort bereit, uns tatkräftig zu unterstützen. Alle Mitarbeiter der Kita hatten ihren Anteil am Gelingen dieses Abends und dass so viele Gäste da waren, machte ihn zum tollen Höhepunkt in unserem Kindergartenjahr. Vielen Dank an alle Helfer und Gäste sagen die Kinder und Erzieher der Kita „Bunte Stifte“ Plau am See.



Viele Eltern, Großeltern und Kinder waren der Einladung der Kita gefolgt und trugen mit Stolz ihre, zum Teil selbstgebastelten Laternen.



Herbstfest

Das Herbstfest, welches im KMG Seniorenheim „Eldeblick“ am 25.10.2017 stattfand, war ein voller Erfolg. Eingeleitet wurde unser Fest bereits zum Mittag. Die Bewohner konnten zwischen frisch gebratenen Kartoffelpuffern und Pellkartoffeln mit selbstgemachtem Quark, sowie Gurkensalat aus dem Küchentreff wählen. Die Vorbereitungen liefen nach dem Mittag dann auf Hochtouren. Die Tische wurden eingedeckt und liebevoll zum Herbst dekoriert. Servietten wurden gefaltet und kleine Leckereien auf Teller verteilt. Nach einem kurzen Mittagsschlaf trafen sich alle Bewohner im festlich geschmückten Speisesaal. Unsere Heimleitung Frau Kulling begrüßte alle Anwesenden herzlich zu diesem Fest und gab damit Kaffee sowie Torte und Kuchen frei. Nach dieser Stärkung konnte man die Stimmen aller Bewohner beim gemeinsamen Singen von bekannten Herbstliedern hören. Im Anschluss bot uns der Männerchor aus Meyenburg ein tolles Programm. Hier wurde kräftig mitgesungen, geschunkelt, geklatscht und gelacht. Der nächste feierliche Anlass wird unser kleiner Weihnachtsmarkt im Foyer am 7.12.17 ab 14.00 Uhr sein. Wir laden alle interessierten Plauer herzlich ein.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.



Die Tische wurden liebevoll zum Herbst dekoriert.



Der Männerchor aus Meyenburg begeisterte die Zuhörer mit einem tollen Programm. Fotos (2): KMG Seniorenheim

Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangelinier Garten mit dem Irmelin Trio

Am Sonntag, dem 3. Dezember 2017, 17 Uhr findet ein Konzert der schwedische Vokalgruppe „Irmelin“ mit Eva Rune, Karin Ericsson Back und Maria Misgeld in Wangelin im Lehmhaus statt. Alle drei an der königlichen Musikhochschule in Stockholm als Volksmusiksängerinnen ausgebildet, finden sie ihre Lieder in alten Sammlungen und bei Gesprächen mit älteren Leuten, von denen sie sie lernen. Seit 1999 singen sie im Trio und erarbeiten sich eigene Arrangements, indem sie gemeinsam improvisieren. So entstehen die klangvollen Sätze, die sie in ihren Konzerten aufführen. Volksmusik aus Schweden steht im Zentrum. Irmelins Interesse erstreckt sich aber auch weit in den nordischen Raum - wo Eva, Karin und Maria Lieder aus an die Nordsee grenzenden Ländern in Originalsprache und in ihren persönlich geprägten Arrangements singen. Vielleicht erstaunt es zu hören, dass auch Schweden eine Form von Jodel, das Kulning kennt. Damit kommunizieren die Mädchen, die im Sommer in den Wäldern das Vieh hüten, auf weite Distanzen. Solche Herderufe finden ebenfalls Eingang in Irmelins Programm, ebenso auch alte geistliche und Erzähllieder. Eine weitere schwedische Spezialität ist das Diddling. Damit können auch Sängerinnen Tanzmusik machen. Die Melodien werden dann auf klangvolle Silben gesungen, die vielleicht auch Instrumente nachahmen. Uns erwartet also ein außergewöhnlich schönes Konzert an diesem Abend...

Weitere Infos und Fragen gerne unter Tel.: 038737/499878.

Fit for Fire

Samstagfrüh zwischen 10 und 12 Uhr Turnhalle am Bahnhof in Plau: Jubelschrei, Gekreische, Rufe und Pfliffe. Was war los? Die Plauer Löschzwerge stellten ihre körperliche Fitness unter Beweis. Kurzgefasst: Fit for Fire. Nach einem Warm-Up mit Musik und vielen verschiedenen Übungen, wurden zwei Teams gebildet. Nun mussten die Kinder ihr Können in einem Parcours gegeneinander unter Beweis stellen. Bauchlängs über die Bank ziehen, über einen Kasten klettern, Rolle vorwärts, liegend auf einem Rollbrett ein Slalom abfahren, rückwärts laufen und auf einem Bein springen waren nur einige der Disziplinen, die gefordert wurden. Dabei feuerten die Mitspieler ihre Teams an und jubelten bei jedem, der ins Ziel kam. Eine tolle Atmosphäre entstand, bei der Teamgeist und das Gruppenzugehörigkeitsgefühl gestärkt wurden. Nach zwei Runden ging es für beide Teams unentschieden. Zum Abschluß spielten Betreuer und Löschzwerge Fußball auf eigene Art und Weise. Spaß und viel Freude hat es allen gebracht!

Christin Roesch

Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Shantychor „Plauer See-Männer“ in Parchim und Sternberg



Foto: J. Materlik, Heimatverein Sternberg e.V.

Die Parchimer „Pension am Brunnen“, berühmt u.a. für ihre herzhaft-thüringische Küche, hatte am 3. Oktober erneut ihr traditionelles Brunnenfest ausgerichtet und die „Plauer See-Männer“ wiederum um stimmungsgewaltige Unterstützung gebeten. Denn deren Auftritt war im Jahr zuvor einer der Höhepunkte dieses Festes. Die thüringer Pensionsbetreiber hatten alles aufgeboten, was zu einer zünftigen Feier am Eldeufer gehört: hauseigene Restauration, Imbißbuden, Verkaufsstände, allerlei Kinderspielzeug und natürlich auch den sagemumwobenen „Räuber Vieting“. Nach tagelangen Regenfällen, die für die Freiluft-Veranstaltung nichts Gutes erahnen ließen, öffnete sich aber doch noch rechtzeitig der Himmel und gestattete der wärmenden Sonne einen schönen Durchblick – sehr zur Freude der dann zahlreich heranströmenden Gäste. Und so konnte dann der Shantychor mit seinem Auftritt für eine tolle maritime Stimmung vor großem Publikum sorgen. Kurz nach dem Chorkonzert – als wäre es mit Petrus abgesprochen – setzte leider wieder der Regen ein und verpasste der Feier einen Dämpfer. Die See-Männer jedenfalls hatten mit Glück das Zeit- und Sonnenfenster optimal „erwischt“!

Am 14. Oktober ging es erneut auf Reisen: Die „Plauer See-Männer“ schipperten erstmalig zu einem Konzert nach Sternberg. Dorthin hatte der örtliche Heimatverein zu seinem traditionellen Herbstball eingeladen. Der nette Kontakt kam im Juni beim diesjährigen „Kreis-Chorsingen“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim in Golchen zustande. Hier wurden Mitglieder des Sternberger Heimatvereins e.V. auf unseren Shantychor aufmerksam, fanden großen Gefallen sowie Interesse an den musikalischen Darbietungen und erkundigten sich, ob denn in absehbarer Zeit wohl auch ein Auftritt in Sternberg möglich sei. Die sanges- und reiseleidigen „See-Männer“ unter der musikalischen Leitung von Günter Grittke und Wolfgang Schultz ließen sich nicht lange bitten – ist es doch immer recht schmeichelhaft, wenn derartige Anfragen auch aus der weiteren Region herangetragen werden.

Also auf nach Sternberg!

Für den dortigen Herbstball hatte der Heimatverein den großen Saal des „Seehotel Dreiwasser“ ausgewählt, der sehr festlich und geschmackvoll dezent hergerichtet war. Der erste Eindruck war schon überwältigend, man musste beim Betreten automatisch innere Haltung in der schmucken Seemannskleidung einnehmen, denn es war klar, dass hier eine Veranstaltung auf höherem Niveau stattfinden würde. Und so war es dann auch! Die „See-Männer“ – begleitet von ihren temperamentvollen Instrumentalisten – zeigten sich mit vollem Klang von ihrer allerbesten Seite und versetzten die vielen Besucher des Herbstballs in rauschende Stimmung. Das Publikum war einfach großartig, es wurde geschunkelt, geklatscht und zeitweise sogar mitgesungen. Am Ende musste es natürlich auch eine Zugabe geben, und danach erst durften die „See-Männer“ unter tosendem Applaus die Bühne verlassen. Eine wahrhaft großartige Veranstaltung in Sternberg!

Th.F.

Wat öwer dat Äten

Dei Rädensort seggt, Äten hölt Liw un Seel tausommen. Wenn dat Äten öwerdräwen ward, kümmt dat bi Kirls tau den’n bekannten „Schmörbuk“. Denn heit dat wedder, ein Mann aan Buk is kein Mann! Is dat ungesund? Vål ward öwer dei Gesundheit schnackt. Våle Lüd gåwen Ratschläg, wi man am betsen gesund bliwt. Dei Äters warden indeilt in „normale“, vegetarische un vegane Verbruker. Dorvon verfecht jeder sinen Standpunkt – ob „einfache“ Lüd oder Studirte – in dei Press oder in Bäuker. Dat geit los mit dat Melkdrinken. Erwachsene dörpen up keinen Fall Melk tau sik nämen wågen dei Versuerungen. Dat kann stimmen bei einigen Minschen. Man môt sülwst verseuken (versuchen), ob man dei Melk verdrågen kann. Wenn man kein Beschwerden spürt, sall man dei Melk geneiten. Min Låwenlang drink ik min Melk bit in’t hohe Öller.

Genau so is dat mit’n Alkohol. Oft hürt man, wenn man einen Bekannten einen Schluck Win anbeiden deit: „Nein, danke, ich nehme Tabletten ein.“ Na min Operation het dei Dokder mi jeden Dag ein Glas Rotwin emfohlen. Hei kām ut den’n Mittelmeerrum. Min Mudder wir all öwer 90 Jor un bedlägerig. Sei sād: „Ulli, gāw mi irstmal einen lütten Schluck.“ Dei is er gaud bekommen un sei wir taufråden!

In’n Winder hürt man oft: „Vorsicht, ich bin erkältet“ un sei lopen mit’n groten Schal rüm. Mi gūng dat früher genau so. Fixe Temperaturschwankungen kann dei Körper schlecht verdrågen. Seitdem dat bi uns Pampelmusen giwt, hew ik dat Problem löst. Jeden Dag ne half dorvun, seitdem verschonen mi Verküllungen. Eins noch. Jedes Jor lot ik mi gegen Gripp impfen. Man künn noch mir vertellen öwer dei Gesundheit. Ein Spruch ut dei Franzosentid: „Dat rockt (reicht), sād dei Gendarm“. Einen ut dei Gegenwart un Vergangenheit: „Vör den’n Ossen vörn, vör den’n Mulåsel achtern un vör dei Fru vun allen Sieden môt man sik heuden.“ Hans-Ulrich Rose

Hilferuf im Namen der Tiere!

Wieder einmal ein Hilferuf im Namen der Tiere!

Es wird wieder einmal um Hilfe gebeten. Natürlich sind es wieder Tiere, die diese benötigen. Es ist ein wiederholter Werdegang. ein tierfreundlicher Mensch füttert notleidende Katzen, er kann nicht anders und dann werden es immer mehr. Die ersten werden noch kastriert, aber die Futterkosten sind schon so hoch, dass kein Geld mehr für Katrationen übrig bleibt, denn auch kranke Tiere sind dabei, sodass der Tierarzt aufgesucht werden muss. Jetzt sind es schon ca. 10 Katzen, davon viele weiblich, auch kleine Kätzchen darunter. Und damit bitte ich im Namen dieses Tierfreundes dringend um Hilfe, zuerst für die kleinsten der Katzen, es wird kalt und wer gern noch ein Kätzchen aufnehmen würde, tut ein gutes Werk. Die anderen Katzen warten auch auf eine Veränderung, jetzt ist noch einmal die Hilfsbereitschaft der Plauer Bürger gefordert, die vor einem Jahr mit dazu beigetragen haben, dass auf einer anderen Ansammlung von Katzen davon 13 weibliche und 5 männliche Tiere kastriert werden konnte. Hier wurde erfolgreich verhindert, dass wieder ungewollter Nachwuchs geboren wurde.

Wie Sie helfen, ist Ihnen überlassen, aber bitte tun Sie es! Bitte wenden Sie sich an die Tierfreundin unter Tel-Nr. 0176-20 98 32 29 .

Ich bedanke mich im Namen der Tiere, auch bei mir können Sie gern anrufen unter: 03 87 35-4 56 29

Ihre Ursula Teetz

Neues von den Schreiberlingen des Hortes

Wind, Regen, Sonne...

...so ist es nun mal im Herbst. Aus Mais, Kürbissen, Kastanien und Stroh entstehen tolle Figuren, Zwerge und Wichtel. Wer lieber an der frischen Herbstluft ist, harkt auf dem Hof die bunten Blätter zu riesigen Haufen zusammen - und springt auch mal hinein.

Herbst macht Spaß!!!

PS. von Kim:

„Meine Mama und ich waren draußen. Mama hat das Laub geharkt und mein Bruder hat getobt. Als meine Mama fertig war, sind wir in den Laubhaufen gesprungen, und das fand sie gar nicht gut und sie musste alles wieder von vorne machen.“
Die Schreiberlinge

Nele S., Simona K., Ronja P., Kimberly L., Nele Sch.
mit M. Schneider



Neue Homepage der Gemeinde Barkhagen!

Gegenwärtig befindet sich die Homepage der Gemeinde Barkhagen im Aufbau! Damit verbunden ist das Ziel eine neue Plattform anzubieten mit der sich zum einen die Gemeinde und ihre Ortsteile (Altenlinden, Barkow, Kolonie Lälchow, Plauerhagen und Zarchlin) regional und überregional präsentieren können und zum anderen den Bewohnern und Gästen eine neue Informationsquelle geboten werden soll. Inhaltlich wird insbesondere daran gearbeitet, neben den allgemeinen Bürgerinformationen, auch Wissenswertes über den touristischen Standort, den Wirtschaftsstandort und das soziale Leben der Gemeinde Barkhagen aufzuzeigen. Konkret sprechen wir in diesem Zusammenhang alle touristischen Unterkunftsvermieter an, sich, wenn gewünscht, mit einem kurzen Präsentationsschreiben bei der Gemeinde Barkhagen zu melden. In der Folge werden diese Unternehmen/Vermieter über die neue Homepage unter dem Icon „Tourismus“ kostenfrei präsentiert und verlinkt!

Gleichzeitig wenden wir uns aber auch an das in der Gemeinde Barkhagen ansässige Gewerbe/Selbstständige und bieten auch diesen Unternehmen die Möglichkeit sich über die neue Homepage mit ihrem Portfolio darzustellen und für sich zu werben. Auch in diesem Fall erfolgt, wenn gewünscht, also eine kurze Präsentation und Verlinkung über die neue Homepage zu ihrem Unternehmen.

Nutzen sie also die neuen Möglichkeiten der neuen Homepage der Gemeinde Barkhagen, um sich über ein neues Medium regional und überregional zu präsentieren!

Mailanschrift: BM.Barkhagen@steuerberater-steinhaeuser.de

Holger Kroll



Müllsammelaktion der Plauer Löschzwerge

Einmal im Jahr steht auf dem Dienstplan der Plauer Löschzwerge „Wir halten unsere Stadt sauber!“. So ging es für die Jüngsten unserer Wehr Anfang Oktober gepackt mit Mülltüten, Einweghandschuhen und Bollerwagen auf das Gelände rund um die Plauer Burg. In kleinen Trupps wurde der Burgwall nach sämtlichem Müll und Unrat abgesucht. Schon nach wenigen Minuten wurden gefüllte Hundekottüten, Töpfe, Bratpfannen, Flaschen, Lebensmittel und vieles weitere gefunden. Einige Bürger staunten und wunderten sich vielleicht, was in den Büschen auf dem Burgwall für Bewegung und Stimmen sind. Aber die Löschzwerge bemühten sich so sehr, dass sie sogar aus den kleinsten Ecken den Unrat holten. Dennoch sind sie immer wieder überrascht, was sich jedes Jahr an weggeworfenem Müll anfindet. Die Löschzwerge wollen auch in Zukunft helfen, ihre Stadt sauber zu halten, hoffen aber dennoch, dass es irgendwann weniger Müll und Unrat wird. Natürlich war der Burghofspielplatz nach der Sammelaktion ein gelungener Abschluss für Löschzwerge und Betreuer!

Christin Roesch,
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



24 Stunden wie bei den Profis

Im Oktober war es dann endlich soweit – auf dem Dienstplan der Jugendfeuerwehr Plau am See stand der 24 Stunden Dienst. Voller Vorfreude und Aufregung bezogen die jungen Brandschützer das Plauer Gerätehaus, bauten Feldbetten auf, machten sich mit der Fahrzeughalle vertraut und richteten ihren persönlichen Bereich mit der „Einsatzuniform“ her, denn, wie bei der Berufsfeuerwehr, kann jeden Moment ein Einsatz reinkommen. Doch zunächst schnupperten die Kids beim Dienst der Aktiven zum Thema Wasserentnahmestelle offenes Gewässer und Feuerwehrdienstvorschrift 3 rein. Wobei sie sich bei diesen Ausbildungsstunden nicht verstecken brauchten, denn sie bewiesen stolz ihr bereits gelerntes Wissen auch umzusetzen. Doch bereits kurze Zeit später kam die erste Alarmierung: „Unbekannter Feuerschein auf dem Vogelsang.“ Schnell wurden die Fahrzeuge besetzt und der Gruppenführer bestimmt. Vor Ort brachten die Kids, unter Aufsicht der Betreuer, die Lage geübt unter Kontrolle. Ein kleiner Videoabend versprach eine ruhige Nacht. Die aber bereits kurz vor Mitternacht mit dem Signal des Piepers zur 2. Alarmierung unterbrochen wurde. Vermisste Person am Gaarzer See, Feuerwehr zur Unterstützung für Personensuche alarmiert, Polizei vor Ort. Wiederum wurden die Fahrzeuge besetzt und es ging Richtung Gaarzer See. Die jungen Brandschützer machten sich auf dem Weg dorthin bereits Gedanken, was wohl passiert sein konnte bzw. was sie zur Personensuche alles benötigen. Vor Ort entdeckten sie eine Person, die bereits beunruhigt hin und her lief. Der Gruppenführer lief zu ihr hin, um Informationen zu erlangen. Kurzerhand wurden Suchtrupps mit Handscheinwerfer und Funkgerät gebildet und die nähere Umgebung abgesucht. Nach wenigen Minuten wurde ein bewusstloser Angler gefunden. Nun galt es auch die Theorie der Ersten Hilfe anzuwenden. Unter den Augen einiger aktiver Plauer Kameraden erfüllten die Kinder auch diese Aufgabe sehr gut. Und endlich konnte für alle Beteiligten die Nachtruhe beginnen. Es war jedoch eine stürmische Nacht, denn gegen halb 6 morgens alarmierte die Leitstelle mit dem Stichwort: Sturmschaden, Quetziner Straße, Höhe Klinik. Also raus aus den Feldbetten, rein in die Uniformen und rauf auf die Fahrzeuge. Die Kinder beräumten zügig den blockierten Radweg und überprüften die Bäume nach weiteren losen Ästen. Wie bei der Berufsfeuerwehr, galt es nun, das Frühstück selbst vorzubereiten und danach auch wieder zu beräumen. Gegen 8.00 Uhr standen 2 Stunden praktische Ausbildung an den Fahrzeugen auf dem Dienstplan, gefolgt von Sport und Fitness und dem Vorbereiten des Mittagessens. Ein vierter Einsatz unterbrach die Sportübungen und es ging zu einer längeren Ölspur in Hof Lälchow. Der Gruppenführer teilte seine Trupps ein zum Beseitigen der Gefahrenstelle und meldete der Leitstelle,

dass keine weiteren Mittel und Kräfte benötigt werden. Am Nachmittag stand etwas Freizeit für die „neuen“ Berufsfeuerwehrmänner auf dem Dienstplan. Hierbei wurden sie jedoch auch durch eine weitere Alarmierung gestört. Eine Katze im Ziegeleiweg kam nicht wieder alleine vom Baum. Und der Eigentümer meldete, dass die Katze bereits seit 4 Tagen da oben in der Baumkrone saß. Vor Ort wurde kurzerhand die dreiteilige Schiebeleiter aufgebaut und gesichert, um das Tier zu retten. Der Eigentümer freute sich und bedankte sich bei den jungen Kameraden. Im anschließenden Abschlussgespräch wurden alle Inhalte bzw. Einsätze nochmals mit den Beteiligten besprochen und vertieft. Einig sind sich alle – ein 24 Stunden Dienst sollte wiederholt werden!

Christin Roesch,
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See



Einsatz zur Beseitigung der Ölspur.

Straßenbaumaßnahme in Barkow

Gegenwärtig wird durch die Gemeindemitarbeiter der befahrbare Fußweg der Schmiedestraße in Barkow (Gemeinde Barkow) in kompletter Länge aufgenommen und neu verlegt. Im Verlaufe der letzten 15 Jahre hatte sich der Betonsteinbelag an vielen Stellen zu Stolperfallen entwickelt, so dass der Bürgermeister Steffen Steinhäuser zeitnah reagierte und somit die Gefahrenstellen nunmehr beseitigt werden. Die Baumaßnahmen sollen im Verlaufe des Novembers abgeschlossen werden.



Gemeindemitarbeiter Andy Marstow und Roland Lemke bei der Arbeit in der Schmiedestraße.



Personensuche am Gaarzer See.

Holger Kroll

Anzeige



Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48



Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.



Gnevsdorf, im Oktober 2017

NEU

- Hebebühnen- und
- Kranvermietung
- bis 35 m Arbeitshöhe

Laternenumzug der Gemeinde Barkhagen

Am 21. Oktober fand am späten Nachmittag der 1. Laternenumzug der Gemeinde Barkhagen im Ortsteil Plauerhagen statt. Organisiert und eingeladen hatten zu dieser Veranstaltung sechs überaus rührige Frauen aus Zarchlin. Mit viel Liebe und vor allem Engagement hatten sie im Vorwege einen tollen Nachmittag organisiert und alle Kinder und Junggebliebene der Gemeinde zum Laternelaufen eingeladen. Diesem Aufruf waren am Samstag eine Vielzahl von Laterneläufern gefolgt. Bevor sich der Umzug aufstellte, sorgte die Ortswehr Plauerhagen (FFw Barkhagen) für eine entsprechende Stärkung der kleinen und großen Teilnehmer. Die Feuerwehrkameraden boten Würstchen vom Grill sowie Heiß- und Kaltgetränke an. Auch die anschließende Absicherung des Umzuges durch die Straßen Plauerhagens wurde von ihnen sichergestellt. So ging es kurz vor 18.00 Uhr mit dem Entzünden der Laternen los und die Kerzen, in den teilweise liebevoll gebastelten Laternen, wiesen allen Teilnehmern den Weg durch den einsetzenden Abend.

In einem Gespräch mit den Organisatorinnen wiesen diese bereits auf weitere geplante Veranstaltungen für Kinder innerhalb der Gemeinde Barkhagen hin. So organisieren die sechs Damen aus Zarchlin zurzeit eine Halloweenparty und einen entsprechenden Kinderfasching (die Termine werden zeitnah bekannt gegeben). Darüber hinaus sollten sich aber alle Eltern insbesondere den 01. Mai 2018 in ihre Kalender eintragen, an dem das 2. Kinderfest wieder in Plauerhagen stattfinden wird. Hierfür suchen die engagierten Damen noch entsprechende personelle Unterstützung. Wer also dem tollen Beispiel der Frauen aus Zarchlin folgen möchte und sich ehrenamtlich für unsere Kinder in der Gemeinde einsetzen will, melde sich bitte bei unserem Bürgermeister Steffen Steinhäuser, er wird den Kontakt zum Organisationsteam aus Zarchlin herstellen.

Text und Bilder: Holger Kroll



Das Orga.-Team aus Zarchlin (v. l. n. r.) N. Tommack, D. Alisch, N. Grosser, D. Tommack, D. Dreistein und J. Grytzan.



Laternelaufen in Plauerhagen.



Parkhotel ehrt Museumsfreunde

Es ist eine schöne Plauer Tradition seit Jahren. Am Ende der Museumssaison treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Burgmuseums und Burgturms auf dem Klüschenberg zu einem festlichen Essen. So auch in diesem Jahr. Für diese Dankeschön-Veranstaltung, die immer in gewohnter festlicher Atmosphäre stattfindet und keine Wünsche offen lässt, sorgt das Parkhotel Klüschenberg – immer auf eigene Rechnung. Über diese öffentliche Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit bedanken sich die 30 Teilnehmer, die am 6. November 2017 der Einladung gefolgt waren, bei den Geschäftsführern Beatrice und Ernst Gotzian und ihrem Team recht herzlich. Die Museumsleute freuen sich über diese erneute noble Geste sehr, die keine Selbstverständlichkeit ist. Die engagierten Ehrenamtler unter Leitung von Dieter Ehrke opfern nicht wenig Freizeit, um das kulturelle Leben in unserer schönen Seestadt abwechslungsreich zu gestalten und attraktiv als Touristenziel zu sein.

Auch in diesem Jahr nahm man sich Zeit für Rück- und Ausblicke. „Die vergangene Saison mit einigen größeren gutbesuchten Museumsveranstaltungen war trotz umfangreicher Bauarbeiten auf dem Burghof erfolgreich“, berichtete Bernd von Mueller. Die vielen Eintragungen im Gästebuch zeugen

von einer hohen Zufriedenheit der Besucher aus Nah und Fern. Die geführten Rundgänge werden gelobt. Besonders die Schwerpunktthematik „200 Jahre Fahrrad“ kam bei den Gästen und Plauern gut an. Über 9000 Museumsbesucher haben sich die gleichnamige Sonderausstellung angesehen. Bei der Jubiläumsausfahrt der Pedalritter (Plauer Fahrradfest am 11. Juni 2017) wurde das Museum vom Ferienpark Heidenholz, dem Seehotel und der Fahrgastschiffahrt Salewski großartig unterstützt.

Leider gingen im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Gäste im Burgturm um 3 Prozent und in der „Museumsscheune“ um 5,5 Prozent zurück. Die Ursachenforschung ist kompliziert und noch nicht abgeschlossen.

Nun wird in der Winterpause Liegegebliebenes abgearbeitet. Die Liste dafür ist lang. Aber auch neue Projekte sind in Vorbereitung und werden bis Gründonnerstag 2018 realisiert.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein

Rosenfahrt 2018

Der Verein Wir leben e. V. lädt ein zur Rosenfahrt im Mai 2018 zur Blumeninsel Mainau im Bodensee. Auf Grund des regen Zuspruchs wird ein zweiter Bus bestellt, so dass jetzt noch einige Plätze zu vergeben sind. Interessenten melden sich bitte beim Plauer Busunternehmen Maaß.



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Zur nächsten Stadtvertreterversammlung
am 13. Dezember 2017
um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Plauer Rathauses
sind alle Einwohnerinnen und Einwohner
recht herzlich eingeladen.

Reier
Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
e-mail: wohnungen@ganzlin.de
Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:
2 RW, 2.OG, WF 50 m²
KM 250,00 €
3 RW, 1.OG, WF 57 m²
KM 280,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m²
KM 382,50 €

Schöffenvwahl Amtsgerichtsbezirk Ludwigslust

Die amtsangehörigen Gemeinden im Amt Plau am See suchen für die Schöffenvwahl am Amtsgericht Ludwigslust/Zweigstelle Parchim und die Jugendschöffenvwahl bei den Jugendgerichten des Landkreises Ludwigslust-Parchim und am Landgericht Schwerin Bewerber/innen.

Im ersten Halbjahr 2018 sind bundesweit die Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 zu wählen. Die Wahlzeit der derzeitigen Schöffen endet am 31.12.2018.

Gesucht werden in unserem Amt insgesamt 24 Personen, die am Amtsgericht Ludwigslust, Jugendgericht und Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretungen und die Stadtvertretung schlagen doppelt so viele Kandidaten (in v. g. Summe bereits berücksichtigt), wie Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden, dem Schöffenvwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2018 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Anders als bei der Schöffenvwahl für die „Erwachsenenstrafergerichte“ (hier tragen die Gemeinden die Verantwortung für die Aufstellung und Auflegung der Vorschlagslisten) hat bei der Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen der Jugendhilfeausschuss des Landkreises die Vorschlagsliste aufzustellen und aufzulegen (§ 35 Jugendgerichtsgesetz, JGG).

Die Bedeutung des Schöffenvwahlamtes findet ihren deutlichsten Ausdruck in der Tatsache, dass für jede Verurteilung und jedes Strafmaß eine 2/3 Mehrheit in dem Gericht erforderlich ist. Gegen beide Schöffen kann in Deutschland niemand verurteilt werden. Jedes Urteil, das gesprochen wird (gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch), haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder

Beweise gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenvnamt nicht anstreben.

Die Kandidaten sollen in der jeweiligen Gemeinde wohnen, gesundheitlich zur Ausübung des Schöffenvnamtes in der Lage sein, das 25. Lebensjahr aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben und müssen deutsche Staatsbürger sein und die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen werden sollen z. B. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges bzw. hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer sowie Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

Den Schöffen darf wegen ihres Ehrenamtes kein Nachteil am Arbeitsplatz entstehen.

Schöffen erhalten eine Entschädigung, Fahrkostenerstattung und bei Verdienstausfall einen zusätzlichen Ausgleich.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Hauptamt im Amt Plau am See, Markt 2.

Sie können sich bei Erfüllung der genannten Voraussetzungen ab sofort formlos oder telefonisch beim Amt Plau am See bewerben. Ein entsprechender Erklärungsbogen wird dann zugesandt, diesem finden Sie auch unter www.amtplau.de/wahlen/schoeffenvwahl E-Mail: s.henke@amtplau.de oder r.buehring@amtplau.de Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 038735/494-11 bzw. 15

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 23.11. bis
20.12.2017

in Plau am See:

Herrn K. Dosdall	zum 85.
Frau B. Falk	zum 70.
Frau S. Froh	zum 80.
Herrn W. Jung	zum 80.
Herrn H.-F. Leppin	zum 80.
Herrn W. Nehls	zum 75.
Herrn K.-D. Pollee	zum 70.
Frau I. Priegnitz	zum 75.
Frau K. Putz	zum 70.
Frau H. Rakow	zum 75.
Frau C. Rudat	zum 90.
Frau C. Rußnak	zum 75.
Frau H. Schüßler	zum 80.
Herrn F. Seehaus	zum 70.
Frau R. Vater	zum 70.
Frau K. Vooth	zum 80.
Frau I. Warnemann	zum 75.
Herrn G. Witt	zum 85.
Frau A. Wolf	zum 80.
Herrn K. Wolf	zum 80.
Herrn H. Zimelski	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau M. Pohl	zum 70.
--------------	---------

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau B. Ahlgrimm	zum 85.
Frau T. Hillmann	zum 75.
Herrn F. Schröder	zum 80.
Frau H. Spitzley	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar	18.12.17 bis 01.01.2018
Dr. Stöwe	01.12.2017 20.12.17 bis 01.01.2018

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für November 2017:

Gott sagt seinem Volk durch den Propheten Hesekiel zu (Hes. 37,27.):

Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Gottes Herrlichkeit wohnte im Tempel. Gottes Sohn wohnte in Israel. Gottes Geist will in unseren Herzen wohnen. Gott selbst will in Ewigkeit mit uns zusammen in seinem Reich wohnen.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

26.11.	10:30	Abendmahlsgottesdienst Krakow
28.11.	19:30	Kirchengemeinderats-sitzung Krakow °
30.11.	14:30	Altenkreis Kirche Krakow
01.12.	19:00	Adventsmusik aus dem barocken Europa, Duo Vimar, Kirche Krakow
03.12.	10:30	Familiengottesdienst Krakow
07.12.	9:00	Bibel, Brot, Kaffee Karow
10.12.	14:00	Bläsergottesdienst Krakow anschließend Kaffeetrinken
14.12.	14:30	Altenkreis Kirche Krakow
17.12.	17:00	Krippenspiel Krakow
24.12.	15:00	Christvesper Karow
	17:00	Christvesper Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Mittwoch 15:30 - 16:30
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00
- Konfirmationsvorbereitung, Gruppen im Wechsel, Dienstag - 14tägig, 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 - 22:00
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 21:00
- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See am Bahnhofsplatz 10 ist von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt

038457 23523

Kerzen

Frau M. Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für Ihre Gäste zur Verfügung. Für bis zu 4 Personen kostet die Wohnung in der Hauptsaison 50,- und in der Nebensaison 35,- €, zuzüglich Betriebskosten und Endreinigung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueberuns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow
Pastor: Christoph Reeps
Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819
E-Mail: pastor@kirche-krakow.de
Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420
E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de
Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de
Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927
E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Ärztlicher Bereitschaftsdienst**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.**

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

24.11.17 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56

dienstl.: 038735 45803

privat: 0170 8781706

26.11.17 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61

dienstl.: 038736 41194

privat: 038736 41731

28.11.17 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9

dienstl.: 038731 23358

privat: 038731 23421

30.11.17 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25

dienstl.: 038736 42247

privat: 038732 20270

03.12.17 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

05.12.17 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7

dienstl.: 038731 22241

privat: 038731 22241

07.12.17 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28

dienstl.: 038731 20765

privat: 038731 20765

09.12.17 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361

privat: 0152 24003120

12.12.17 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0157 51765788

13.12.17 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0152 31890082

16.12.17 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A

dienstl.: 038735 46173

privat: 0173 6332056

18.12.17 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A

dienstl.: 038735 41183

privat: 0157 51765788

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

20.11.-26.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,

Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

27.11.-03.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,

Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Lud-

wigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

04.12.-10.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-

str. 1, Tel. 03871 6249-0

11.12.-17.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,

Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,

Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

18.12.-23.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr

Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,

Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke

Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.

29, Tel. 03871 6245-0

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

26.11. 10.30 Uhr Gnevsdorf - Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

03.12. 14.00 Uhr Wendisch Priborn - Andacht zum 1. Advent (DGH)

06.12. 14.30 Uhr Gnevsdorf - Saal der Kommune, Seniorenweihnachtsfeier
10.12. 10.00 Uhr Ganzlin - 2. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl

Die Termine für die Gottesdienste und Christvespern im Zeitraum vom 24.12.2017 bis 01.01.2018 entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief, der rechtzeitig Anfang Dezember erscheint. Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist (bitte benutzen Sie den Hintereingang).

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirche St. Marien Plau am See

22.11. 17:00 Uhr Bläserkonzert am Buß- und Betttag

22.11. 19:00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl

25.11. 18:00 Uhr Taize - Andacht

26.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit der Kantorei, Abendmahlsfeier und Gedenken an die Verstorbenen des Jahres

26.11. 14:00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit Totengedenken

27.11. 19:00 Uhr „Luther Original“ Lesung im Museum

03.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent

03.12. 14:00 Uhr Advent auf dem Kirchplatz mit Tombola, Kaffee und Kuchen

03.12. 16:00 Uhr Konzert Chor des Eldenburggymnasiums Lübz

10.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent

10.12. 17:00 Uhr Adventskonzert der Plauer Gruppen und Chöre

17.12. 10:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirche Barkow

26.11. 11:00 Uhr Bläsergottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahlsfeier und Gedenken an die Verstorbenen des Jahres

10.12. 10:30 Uhr Advenstgottesdienst

Wir trauern um:

Bernd Dombrowe

Sigrid Kruse

Gerhard Strack

Elisabeth Fabig

Irmtraud Pitzky

Heinrich Bobzin

Wilhelmina Kühl

Elfriede Nissler

Ewald Neumann

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13**

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet: Donnerstags: 8.30

Uhr, danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl.

Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Ger-

trud Gosc – Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

26.11. Messe mit ev. Chor

3.12. Familientag / Basteln

Sie, die ihre Zeit euch schenken
ohne lange nachzudenken,
oder Furcht, was ihnen bliebe,
die Gesegneten der Liebe,
sie alleine – ohnegleichen sind die
Reichen.

Ingeburg Baier

Volkssolidarität weiht feierlich neue Tagesstätte ein.

In der neuen Plauer Tagesstätte der Volkssolidarität, die den Namen „Leuchtturm“, trägt, werden ab dem 20. November bis zu 18 ältere Menschen mit Pflegegrad, die zu Hause wohnen, tagsüber betreut. Der Kreisverband der Volkssolidarität feierte am 10. November die Eröffnung seiner neuen Seniorentagespflege am Plauer Köpken. Am Vormittag in „geschlossener Gesellschaft“ mit allen Partnern, die am Gelingen des Projektes ihren Anteil hatten, am Nachmittag mit einem Tag der offenen Tür für interessierte Plauer, künftige Tagesgäste und natürlich deren Angehörige. „Wir möchten den Tagesgästen, die perspektivisch zu uns kommen, die Chance bieten, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu können, werden sie tagsüber gut betreuen und ihre Aktivitäten fördern“, brachte Geschäftsführerin Ruth Richter-Schultz das Credo des Hauses auf den Punkt. Erfahrung hat die Volkssolidarität, die mit dem „Sonnenstrahl“ bereits 2012 ihre erste Seniorentagesstätte in Parchim eröffnete. „Das positive Echo und die andauernde Nachfrage nach Betreuungsplätzen dort ließ bereits ein Jahr nach der Eröffnung nur einen Schluss zu: dass nämlich der Bedarf an Plätzen in solchen Einrichtungen sehr groß ist.“

Mit der neuen Tagesstätte wird die Versorgungslücke, die auch der Landkreis der Stadt Plau und der Umgebung attestiert hatte, geschlossen. Ein Erfolg, den sich maßgeblich der Seniorenbeirat auf die Fahnen schreiben darf. Mit Dr. Rainer Nissler an der Spitze hatte der Beirat zunächst die private Seniorentagesstätte „De gaude Stuv“ in Karow mitinitiiert und wurde nur ein Jahr später auch für den Kreisverband der Volkssolidarität zum Ideengeber, mit einer zweiten Tageseinrichtung nach Plau am See zu gehen. Dr. Nissler freute sich, ein weiteres Projekt auf dem Wunschzettel des städtischen Beirates abhaken zu können und kündigte an, Kontakt zum Haus zu halten. Um die ganzheitliche, abwechslungsreiche und individuelle Betreuung werden sich acht Mitarbeiterinnen um Leiterin Kerstin Rullert kümmern. „Ich freue mich, dass wir nun auch hier in Plau am See etwas Gutes für Senioren erreicht haben“, betonte Horst Derer, Vorstandsvorsitzender des VS-Kreisverbandes, Bürgermeister Norbert Reier, der sich für das Engagement der Volkssolidarität im Luftkurort bedankte, stellte in Aussicht, dass die Straße komme, sobald 80 Prozent der Bebauung abgeschlossen sind. Simone Herbst



Lassen Sie den Drachen richtig steigen

Für Familien bieten windige Herbstwochenenden die idealen Voraussetzungen, um Drachen steigen zu lassen. Aber Vorsicht: Bäume, Freileitungen oder Strommasten bereiten dem herbstlichen Vergnügen nicht selten ein unschönes Ende. Gerät der Drachen in eine Freileitung, kann dies für den Drachenlenker lebensgefährlich sein. Im Interesse der eigenen Sicherheit sollten große und kleine Drachensfreunde diese Regeln beachten: Halten Sie einen Mindestabstand von 600 Metern zu Strommasten und Leitungen ein. Von Freileitungen kann elektrische Spannung auf die Drachenschnur überspringen – mit möglicherweise tödlichen Folgen. Berühren Sie niemals abgerissene Leitungen und nähern Sie sich ihnen auch nicht. Rufen Sie umgehend unsere Störungsnummer 0385 755111 an oder verständigen Sie die Polizei oder Feuerwehr. Verzichten Sie auf lange Drachenschweife, da sie sich in elektrischen Leitungen und Antennen verhed-

dern können. Sollte sich ein Drachen in einer Freileitung verfangen, lassen Sie sofort los! Unternehmen Sie auf keinen Fall selbst Versuche, den Drachen zu befreien. Es besteht Lebensgefahr! Lassen Sie niemals bei Gewitter einen Drachen steigen. Drachen dürfen maximal 100 Meter hoch steigen. Verwenden Sie eine Leine, die kürzer als 100 Meter ist. Wir wünschen Ihnen ein sicheres Herbstvergnügen! Ihre WEMAG

Am 1. November 1862 begann eine regelmäßige Omnibusfahrt (womit eine Pferdekutsche gemeint war) zwischen Güstrow über Krakow nach Plau. Die Fahrt begann um 12 Uhr in Güstrow und endete um 18 Uhr in Plau, wo die Rückfahrt um 22.30 Uhr startete. Um 5 Uhr wurde das Ziel Güstrow erreicht, „so daß die geehrten Reisenden den ersten Eisenbahnzug nach Schwerin und Rostock benutzen können“, wie die „Plauer Zeitung“ berichtete.

Voller Rathaussaal für junge Künstler



(Ally Böckler (14 J.) „Mondscheinsonate“)

Die Stühle im Saal reichten nicht aus, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu garantieren: 12 junge Künstler (7 – 14 Jahre) des Atelier Swienty hatten zur Eröffnung ihrer diesjährigen Ausstellung eingeladen: **Mara u. Maaïke Ritschel, Moritz u. Willy Kremp, Marlene Neubauer, Ally Böckler, Lucas Schneider, Lucas Kamrath, Erik Härte, Klemens Kulling, Mihnea Geica und Julia Kindel.**

Auf der ganzen Stirnwand präsentieren die jungen Malerschüler ihre Bilder, auf denen sie den Stil des Kubismus à la Picasso ausprobierten. Daneben zeigen sie eine Auswahl von Bildern mit individuellen Ausdrucksmöglichkeiten. Da finden sich Landschaften, Bäume und Schlangen. Kurzum: all das, was die Kinder an Darstellungsmöglichkeiten interessiert. Immer wieder ist der Betrachter erstaunt über die Sicherheit der Farbgebung und des Pinselstrichs.

Die Veranstaltung eröffnete Bürgermeister Norbert Reier mit wohlgesetzten Worten, mit denen er die Bedeutung der künstlerischen Ausbildung für unsere Kinder heraushob.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von den Musikschülern des Atelier Swienty. Wie im vergangenen Jahr eröffneten die jungen Musikanten ihre Darbietungen auf der Blockflöte (**Simona Kliche, Lilly Schneider, Marie Fechteler**). Erstaunlich, mit welcher Selbstverständlichkeit die drei Jüngsten ihre Lieder präsentierten!

Sodann wurden die Gitarren ausgepackt und mit ihnen Lieder wie „Auf der Mauer, auf der Lauer“ (**Tjark Tieniecken**), „What shall we do with the drunken Sailor“ (**Johann Rhinow**) und „Amazing Grace“ (**Vanessa Puls**) angestimmt. Dass die jungen Gitarristen sich auf dem Instrument selbst begleiteten, war selbstverständlich. **Nina Stolpe** konnte sogar mit ihrem „Tu doch was“ ein selbstverfasstes Lied präsentieren, das schon geradezu als Aufforderung an alle Zuhörer aufzufassen war.

Leann Cröpelin („When I was your Man“) und **Natalie Lutsyuk** („Wake me up in September“) schlugen den musikalischen Bogen dann hin zur zeitgenössischen Unterhaltungsmusik. Mit „What's up“ zeigten beide dann, wie gemeinsames Singen und Musizieren klingen kann. Doch die beiden können sich nicht nur auf der Gitarre begleiten. Mit den Liedern „I love you so much“ von Gnash (Leann Cröpelin) und „Last Day on Earth“ von Green Day (Natalie Lutsyuk) bewiesen die beiden auch ihr Können, sich auf dem Klavier zu begleiten.

Mit „Indianertanz“, „Die fleißige Mühle“ und „Tonleiterfolge“ zeigten **Vanessa Puls, Fin Marschke und Mihnea Geica** ihre Fähigkeiten, die sie erst in kurzer Zeit erworben haben. Dann kamen die fortgeschrittenen Pianisten zum Einsatz. **Ally Böckler** ließ ihre Finger bei Yann Thiersens „Sur le Fil“ und „Comptine d'un autre été – l'après-midi“ über die Tasten fliegen. **Roman Karsten** brachte gekonnt Beethovens „Für Elise“ zu Gehör und **Kiara Nele Steppeling** setzte mit „River flows in you“ einen poetischen Schlusspunkt, wobei sie einen eigenen Mittelteil so geschickt hineinkomponierte, dass jeder davon ausging, es wäre so im Original komponiert. Eine wunderschöne Vernissage zu einer bemerkenswerten Ausstellung, die noch bis Weihnachten zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen ist. Claus Swienty



Erik Härte (7 J.) „Berge am Wasser“

Sportlicher Start in Herbstferien

Bei schönstem Herbstwetter fand am 17. Oktober der Klüschenberglauf statt mit 100 Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen der Plauer Regionalen Schule mit ihren Klassenlehrerinnen. Am Startplatz wurden sie von den Sportlehrern sowie den Streckenposten der Klasse 7b erwartet. Nach einer kurzen Einweisung fiel der Startschuss für den ersten von insgesamt fünf Läufen. Dabei mussten die Schüler einen Rundkurs, der es in sich hatte, zweimal bewältigen. Die gut 1000 Meter hatten alles, was man von einem traditionellen Crosslauf erwartete, und natürlich fehlte auch ein steiler Anstieg nicht. Die Schüler, die nicht dran waren, hatten die Möglichkeit, Federball, Fußball und andere Spiele zu spielen, konnten aber auch ihre Mitschüler anfeuern, wovon ausgiebig und lautstark Gebrauch gemacht wurde. Gegen den Durst wurde Tee gereicht, und so herrschte eine wirklich gute Stimmung. Und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. In den 5. Klassen hießen die Erstplatzierten bei den Jungen Tyler Ahrens mit einer Zeit von 4 Minuten 36 Sekunden, gefolgt von Michel Markhoff (5:09) und Fynn Schwabe (5:10). Bei den Mädchen waren es Denislava Manolova (5:15), Anni-Chalott Schmidt (5:21) sowie Sarah Brauer und Elena Lyudmilova (jeweils 5:26). In den 6. Klassen hießen die Schnellsten Jakob Kruse (4:26), Yannick Herrmann (4:42) und Leon Schondorf (4:54) sowie Fabienne Reikat (5:13), Joy-Luise Steinhäuser (5:21) und Mariella Rasch (5:46). Das Wichtigste war, dass alle Schüler ins Ziel gelaufen sind. Egal wie schnell jeder diese Strecke meisterte, bei der Siegerehrung erhielten alle Schüler von ihren Lehrern einen dicken Applaus für ihr Durchhaltevermögen.

Bea Schulz, Klüschenbergsschule